

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 89. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 22. Februar.

51. Jahrgang. 1903.

Alle diejenigen, die sich fragen, warum man eigentlich Liebe, alle, die das Leben verwünschen, haben nie oder zu viel geliebt.
Montepazza.

(29. Fortsetzung.)

Die Sängerin.

Roman von E. Schögen.

Dem Norwegischen nachgezeichnet von Emil Jonas.

Sein Blick, sein Lächeln und sein Handdruck hypnotisierten sie vollständig. Sobald er sich entfernt hatte, wandelte sie wie eine Nachtwandlerin umher, gleichgültig für alles und für alle.

Als sie zwei Wochen verlobt waren, wurden Elsa und Samuel Deska getraut.

Die Ceremonie fand in der schwedischen Gesandtschaft mit einigen Vöndeleuten als Zeugen statt. An demselben Tage reiste das Brautpaar ab, während die Majorin in Paris blieb.

VI.

Die Neuvermählten mieteten eine völlig eingerichtete Villa in der Nähe von Rizzo. Ein ewig blauer Himmel und Sonnenwärme in der Luft. Getragen von milden Winden drang der Duft der Rosen und Lilien durch die offenen Fenster und erfüllte das Haus mit Wohlgeruch. Sie saßen auf der Veranda und sahen über das Mittelmeer hinaus, das seine regenbogenfarbigen Wogen gegen die glitzernde Sandküste brausen ließ, oder sie ruderten auf dasselbe hinaus in einem kleinen weißgemalten Boot, in welchem sich nur Platz für sie beide befand. Er fischte — das war seine liebste Beschäftigung, eine Erinnerung aus seiner Kindheit in Cypern; wenn der Fisch nicht anbeißen wollte, konnte er stundenlang am Boden des Bootes liegen und die gelben und bleichroten Wolken anstarren. „Ach wie wunderbar gefällt es mir hier!“ rief er, „das Dasein zu genießen, ohne das geringste zu tun!“ „Schatz“, antwortete Elsa lächelnd, „das würde doch wohl ziemlich einformig auf die Dauer sein! Eine Weile erträgt man's wohl, auf lange Zeit wäre es für mich eine Strafe.“

„Das begreife ich nicht!“

„Aber du mußt dich doch nach deiner Kunst sehnen?“ fragte sie.

„Meine Kunst?“ wiederholte er lächelnd. „Nein, ich kann dir versichern, daß ich das nie tue! Mein höchstes Ziel ist stets gewesen, ein Vermögen zu erwerben, um als Cavalier leben zu können. Und hier im Süden arbeitet niemals ein vornehmer Mann, das weißt du wohl.“

„Ja, ich habe es wohl gehört“, antwortete Elsa, „aber ich meinerseits vermöchte einen solchen Tageslohn nicht zu achten.“

„Ich sehe nicht ein, weshalb man sich das Leben so teuer machen soll, wenn es nicht nötig ist“, sagte Deska. „Wenn ich genug erworben habe, ziehe ich mich zurück.“

„Dann will ich hoffen, daß das noch lange dauert. Ich für meinen Teil werde singen, so lange noch ein einziger Ton in meiner Kehle sitzt.“

„Du, meine liebe Freundin, singst so lange, wie ich es wünsche“, sagte er. „Jetzt bist du zunächst und vor allem Samuel Deskas Frau.“

Elsa lachte über diese Tyrannei. Sie war noch glücklich und stolz darüber, ihn ihren Gatten nennen zu dürfen.

Eines Tages bekamen die Neuvermählten Besuch vom Orchester-Dirigenten des Monte Carlo. Der neue große Konzertsaal dafelbst sollte eingeweiht werden, mehrere von Frankreichs vornehmsten Künstlern hatten ihre Mitwirkung schon zugesagt, da sollten Deska und seine Gattin auch nicht fehlen. Der Tenorist sagte rundweg nein. Aber Elsa gab mit Freuden ihre Zustimmung und der Kontrakt wurde scheidenden Fußes unterschrieben.

Monaco lag nur zehn Minuten mit der Eisenbahn von ihrer Villa entfernt, und Deska fuhr natürlicherweise mit zur Probe.

Die herrliche Lage der Stadt, die Felsen im Hintergrund, bewachsen mit graugrünen Olivenbäumen, die Villen, umgeben von paradiesischen Gärten und mit entzückender Aussicht über die Meeresbucht, welche zwischen den beiden Felshöhen ins Land einschneidet, an welcher Blancs Spielplatz und die mittelalterliche Fürstenburg einander begrüßen. — all dieser Reichtum und tropische Glanz, diese Menge von Blumen mitten im Winter, verlegte Elsa in einen Zustand der Entzückung. Sie konnte nicht müde werden, diese Pracht zu bewundern und darüber zu sprechen. Doch die Augen ihres Mannes schienen von der Schönheit der Natur nichts zu gewahren — seine Aufmerksamkeit war ausschließlich auf das prachtvolle Kasino gerichtet. Diese großen Säle, deren Decken und Wände von Gold strahlten, der bunte Marmor und die glänzenden Freskobilder bezauberten ihn.

Während seine Gattin in der Musikprobe sang, schlenderte er in den Spielfällen umher. Ein tausendstimmiges Geklingeln erfüllte die Luft, vermischt mit dumpfen Stößen der Schabstangen, mit welchen die Croupiers das Gold auf den grünen Tischen hin und her schoben. Reich gekleidete Damen, alle möglichen Sprachen redend, saßen auf purpurbelaideten, weichen Divans ringsum an den Wänden und führten mit den jungen Herren lebhaften Zwiegespräche.

Die meisten scharten sich um den Tisch in der Mitte des Saales. Personen beiderlei Geschlechts, Millionäre und ruinierte Schwindler, Fürsten und Bankiers sah man Seite an Seite, um das Glück herauszufordern. Viele mit gleichgültigem Gesicht, als ob der Verlust oder der Gewinn von einigen Hunderttausend für sie eine gleichgültige Sache wäre, andere mit bleichem Gesicht und fieberglühenden Augen, wie im Kampf ums Leben. Vier Kontrolleure der Croupiers saßen auf erhöhten Bänken zu beiden Seiten des Tisches.

Deska entdeckte mehrere seiner Bekannten, aber sie waren alle so vom Spiel hingenommen, daß sie kaum Zeit nahmen, seinen Gruß zu erwidern. Er stellte sich hinter den Stuhl eines der selben und schaute zu. Dieses Rascheln mit Gold stahl sich in sein Ohr auf eine seltsam behagliche Weise. Gold! Gold! Der Abgott der Menschheit! Es war etwas Mystisch-Beziehendes in der flüsternden Musik dieser goldenen Ströme — Deska fühlte plötzlich ein unbehagliches Verlangen, nach diesen glänzenden Spielfächern zu greifen. Er begann zu sehn. Alle seine Nerven zitterten vor Spannung.

Das Blut lief kochend durch seine Adern und stand dann wieder plötzlich still. Nach Verlauf einer halben Stunde hatte er fast neunzehntausend Franken gewonnen.

Als Elsa die Probe verließ, kam ihr Mann gerade in den Konzertsaal hinein, um sie abzuholen. Er war in sehr aufgeregter Stimmung und während sie Arm in Arm nach der Eisenbahnstation hinabwanderten, erzählte er, daß er in den Goldberg hineingedrungen sei und sich mit den Taschen voll Schätzen zurückgezogen habe.

„Dieses Fieber gefällt mir“, schloß er. „Es feuert das Gemüt an, wie der Traubensaft das Blut feurig macht.“

„Du machst mich wirklich ängstlich!“ sagte Elsa. „Versprich mir, nicht wieder zu spielen! So wollen wir doch nicht zu Gelde kommen!“

„Was ist das nun wieder für ein Vorurteil?“ antwortete er. „Es ist doch in der Tat vollkommen gleichgültig, auf welche Weise man Geld verdient, sei es am Spieltisch oder auf der Bühne. Jeder Handel ist ein glücklicher Zufall, jede Kunst ein Wettlauf. Es kommt alles darauf hinaus, andere zu unterdrücken, um sich selbst zu erhöhen.“

Elsa war nicht derselben Meinung. Allein es war vergeblich, mit Deska darüber zu diskutieren. Die Idee, die er einmal ergriffen hatte, sah in seinem Gehirn so fest genagelt, daß kein Widerspruch sie jemals zu erschüttern vermochte.

Von der Stunde an war Deska täglicher Gast in Monte Carlo. Anfangs gewann er bedeutende Summen, später verlor er. Jedoch das Mißgeschick steigerte nur seinen Eifer. Elsa bat ihn wiederholt, seine Besuche dort einzustellen, aber er antwortete nur mit Lachen und Scherzen.

Als sie in dem großen Musikfest lang, das von der besten Gesellschaft aus den nahegelegenen Städten besucht war, sah ihr Mann am grünen Tisch. Das Konzert schloß sehr spät und sie mußten deshalb im Hotel Europa, das dicht neben dem Kasino gelegen ist, übernachten.

Als sie allein in ihrem Schlafzimmer standen, erzählte Deska ihr, daß er im Laufe des Abends sein ganzes Vermögen verloren habe.

„Das ist nicht möglich!“ rief sie entsetzt.

„Ja, es ist wahr, was ich sagte“, antwortete er, indem er sich auf einen Stuhl neben dem Spiegelstisch fallen ließ. Er stützte die Stirn in die Hand und blieb so mit müdem, starrem Blick sitzen.

„Da siehst du nun, daß ich Recht hatte“, sagte Elsa. „So geht es ja immer, und ich hat dich doch tagtäglich, es nicht mehr zu tun!“

„Solte keine Moralpredigten!“ antwortete er hart.

„Das müßt ja nichts, ich habe ein Recht, mit meinem Gelde zu tun, was ich will!“

Es war das erste mal, daß er so scharfe Worte aussprach; in seiner Stimme lag dabei ein Klang, den sie nie früher vernommen hatte.

„Was sollen wir nun tun?“ fragte sie.

„Ja, was sollen wir nun tun?“ wiederholte er. „Ich besitze nicht einen einzigen Franken mehr, um die Miete zu bezahlen. Und dann die Diener und alle anderen Ausgaben — —“

(Fortsetzung folgt.)

Blousen-Seide 95 Pf.

bis Mt. 18. — v. Meter — sowie stets das Neueste in schwarzer, weißer und farbiger „Henneberg-Seide“ von 95 Pf. bis Mt. 18. — v. Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (Z. 2650g) F 114
Seiden-Damaste v. Mk. 1.35 — 18.65 Ball-Seide v. 95 Pf. — 18. —
Seiden-Bastkleider v. Robe „ 15.80 — 68.50 Braut-Seide „ 95 Pf. — 18. —
Foulard-Seide, bedruckt „ 95 Pf. — 5.85 Blousen-Seide „ 95 Pf. — 18. —
v. Meter, Franco u. schon versollt ins Haus. Muster umgehend. — Doppelttes Briefporto nach d. Schweiz.

Seiden-Fabrik Henneberg, Zürich (K. u. K. Hoflieferant).

Haararbeiten,

Perücken, Scheitel, Zöpfe, einzelne Theile etc. aus prima Haaren werden unter Garantie u. vorzüglicher Arbeit zu billigen Preisen angefertigt. Besonders empfehle ich für ältere Damen Arbeiten aus naturgrauen und weißen Haaren; dieselben behalten im Tragen ihre schöne natürliche Farbe, ohne grünlich zu werden.

C. Brodtmann, Friseur aus Wien, 3 Schildergäßchen 3, 1. Et., neben Hotel Doppel.

300 Cbm.

ganz trockenes, 3 Jahre geschütteltes

Eichenholz

hat billigst abgegeben (F. 4450/1) F 124

Dampfjägewerk Bahnhof Hösbad, Franz Leimbach Söhne.

Seiden-Haus M. Marchand,

36 Langgasse 36.

Weisse Seidenstoffe für Brautkleider

294

Meiner wertvollen Kundschaft und Nachbarschaft zur gef. Kenntniss, daß ich in meinem von Herrn Franz Schlothauer übernommenen Geschäft Westendstraße 12 nur die allseitig bekannte

Gräfl. Wilh. v. Bismarck'sche Butter

verkaufe und bitte, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auf mich übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Wilh. Diederichsen,

Franz Schlothauer Nachf., Westendstraße 12.



Männergesang-Verein



Concordia



Fastnacht-Montag, den 23. Februar, Abends 8 Uhr beginnend:

Maskenball

in den oberen Sälen des „Casino“, Friedrichstrasse 22.

Die Einführung von Nichtmitgliedern ist durchaus unstatthaft. Demaskierung 11½ Uhr.

Unsere verehrt. Mitglieder, bezw. deren Angehörige, welche den Ball als Maske besuchen wollen, erhalten die hierzu erforderlichen Sterne gegen Vorlage der Mitgliedskarte bei Herrn J. Bernstein, Kirchgasse 51.

Nichtmaskierte Mitglieder und deren nichtmaskierte Angehörige haben Zutritt gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte.

Kinder haben keinen Zutritt.

Das Betreten der Gallerie, sowie der Parterre gelegenen Casino-Räume ist nicht gestattet. Der Vorstand.

Carneval Mainz.

Hotel Rheinischer Hof.

Nach Beendigung des carnavalistischen Zuges

grosses Fest-Diner.

Vorherige Anmeldungen erbeten.

(No. 41054) F 29

Der Besitzer Carl Rückert.

Kinder-Bewahr-Anstalt.

Die Lieferung des Bedarfs an Brod, Mehl, Fleisch, Wurst, Fett, Schmalz, Dörrfleisch, gebranntem Kaffee, Reis, Gerste, Erbsen, Linsen, Bohnen soll für die Zeit vom 1. April 1903 bis 31. März 1904 vergeben werden. Submissionen auf diese Gegenstände sind vor dem auf **Donnerstag, den 5. März d. J., Nachmittags 3 1/2 Uhr**, anberaumten Öffnungstermin an den unterzeichneten Vorstand verschlossen mit der Bezeichnung „Submission“ einzureichen. Die Lieferungs-Bedingungen können in dem Lokal der Anstalt, Schwalbacherstraße 61, eingesehen werden.

Wiesbaden, im Februar 1903.

Der Vorstand.

F 211

Für das Altersheim der Idioten-Anstalt zu Idstein

sind an weiteren Gaben eingegangen:

Durch **Frau Prinzessin Elisabeth zu Schanburg-Lippe**: Von Frau Baronin Ludwig von Knoop 50 Mk.Durch **Frau von Hunte**: Selbst 200 Mk., von Frau Külb 25 Mk., Frau L. Barnay 25 Mk., Frau Consul Eitan 25 Mk., Frau Kinkel 30 Mk., N. N. 3 Mk., Frau von Köppen 20 Mk., Frau P. Sch. 10 Mk., Frau Consul H. N. 30 Mk., Frau Betty Lehmann-von Hunte, Amsterdam, 200 Mk., Frau A. Schellenberg 10 Mk., Frau Ed. Suhr 5 Mk., Frau Alblom 3 Mk., Frau Farnhjem 10 Mk., Frau Mondl 10 Mk.Durch **Frau L. Gehrenbeck**: Selbst 100 Mk., von Frau Dr. Hoffmann 10 Mk., Frau Billy A. Busch 50 Mk., Frau S. Schellenberg 10 Mk., Frau Hugo Bagemann 10 Mk., Frau L. Bock 5 Mk., Frau E. Meurer 10 Mk., Frau S. Wüdingen 10 Mk., Frau W. Erich 10 Mk., Frau E. Wötcher 10 Mk., Frau Johs. Kühn 10 Mk., Herr Otto Wehnert 20 Mk.Durch **Frau Dr. Ziemssen**: Selbst 20 Mk., von Frä. G. Hallgarten 90 Mk., Frä. A. von Wolframsdorf 10 Mk., Frau M. von G. 10 Mk., M. T. 5 Mk., Freiherr von Labe, Geisenheim, 20 Mk., Frau von Spow 5 Mk., Frau Scarisbrück 20 Mk.Durch **Freifrau von Vincke**: Selbst 20 Mk., von Herrn Henry Oste Edge 25 Mk., Frau von Döder 10 Mk., Herrn Alfred Edge, Hamburg, 25 Mk., Frau Jidwof, Berlin, 10 Mk.Durch **Frau Dr. Wehmer**: Von Herrn S. August 10 Mk., N. N. 10 Mk.Durch **Frau Jos. Supfeld**: Selbst 10 Mk., von Herrn E. Kallbrenner 20 Mk., Herrn W. Neuenhoff 10 Mk., Herrn Th. Schäfer 10 Mk., Herrn S. Häffner 20 Mk., N. N. 5 Mk., Herrn F. Frey 10 Mk., Frau Josefine Weiss 2 Mk., N. N. 3 Mk., Herrn E. Bechtold 6 Mk., Herrn Max R. . . . 10 Mk.Durch **Frau Dr. Proebsting**: Von Frau Gustav Schulz 50 Mk., Frau Stefan Gobreder 20 Mk.Durch **Frau Präsident Ernst**: Von Frau F. Thiemann 20 Mk., Frau Dr. Kreischmar 10 Mk., Frau Regierungsrath Korth 5 Mk., Frau S. Osthof 5 Mk., Frau Wittmeister Freudenberg 10 Mk., N. N. 20 Mk., N. N. 10 Mk.Durch **Fräulein E. von Gräfer**: Selbst 5 Mk., von G. St. 5 Mk., Frau Oberst L. 1 Mk., Frau Dr. Schm. 1 Mk., Frau Dr. B. 3 Mk., Frau Dr. Hugo Streder 20 Mk., N. N. 10 Mk., Frau Reier 10 Mk., Frau Kaiser 5 Mk.Durch **Fräulein Marie Räder**: Von Frau Dr. L. Wittmann 20 Mk., Frä. Pauline Vietor 20 Mk., Frä. Marie Vietor 10 Mk., E. N. jun. 5 Mk., Frau Towse 6 Mk.Durch **Frau Präsident Stumpf**: Selbst 10 Mk., von Frä. Grohmann, Frä. Hopmann 1 Mk., Frau Sanitätsrath Seyberth 5 Mk., Frä. Gibach 3 Mk., Frä. Scholz 5 Mk., Frä. Neusch 1 Mk., Frä. Mertens 5 Mk., Herrn Alfred Esch 30 Mk., Herrn Dr. Steinfäuler 5 Mk., Frau Frieda Steinfäuler 3 Mk.

F 481

Mit herzlichem Dank bittet um weitere Gaben

Der Vorstand.

Cäcilien-Verein.

E. V.

Die Probe am Dienstag, den 24. Februar, fällt aus.

F 353

Donnerstag, den 26. Februar: Gesamtprobe.

Der Vorstand.

Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft

Wiesbaden, Langgasse 16, I. u. II. Stock

halten sich unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung zur Besorgung sämtlicher Bankgeschäfte, insbesondere zur

Ausführung aller Effecten-Geschäfte

an den in- und ausländischen Börsen bestens empfohlen.

Coupons-Einlösung geraume Zeit vor Fälligkeit, verbunden mit sorgfältiger kostenfreier Verlosungscontrole.

Eröffnung von laufenden und Check-Rechnungen.

Annahme von offenen Depôts zur Verwaltung und geschlossenen Depôts (versieg. Wertpapiere, Silberkasten etc.) zur Aufbewahrung.

Grosses von Arnheim nach den neuesten technischen Errungen-

schaften hergestelltes feuer- und diebessicheres

Stahlpanzer-Gewölbe

mit vermiethbaren Schrankflächen (Safes) unter eigenem

Verschluss der Miether.

Geschäfts-Empfehlung.

Empfehle mich den geehrten Herrschaften, Herren Architekten und Bauunternehmern im **Anlegen u. Unterhaltung von Gartenanlagen jeder Art.**

Reelle und billige Bedienung wird zugesichert. Um gefälligen Anspruch bittet

Hochachtungsvoll

Aug. Klees,

Landschaftsgärtner,

Karlstraße 38, Mittelbau Part.

Gelegenheitskauf für Hotels und Pensionen.

Ca. 60 neue ungebrauchte fertige complete Schlafzimmer in Mahagoni und acht Kirschbaum, innen Eichen, **moderne englische Formen**, sollen von großer Fabrik **billig** abgegeben werden. Offerten unter **T. 190** an den Tagbl.-Verlag.

"The Comfortable Water Closet" (Patent)
Vollkommen geräuschloser Closetspülkasten
Kein Schwimmer. Keine Reparaturen.
Hoch und niedrig anzubringen.
— Feinste Referenzen. —

Alleinverkauf für
Hessen-Nassau und
Großherzogthum Hessen:**Otto & Eschenbrenner**

Baumaterialien * Wiesbaden.

Musterapparat in unserem Geschäftslokal Luisenstr. 22.

493

„Hotel-Restaurant Vogel“,

Rheinstrasse 27, neben der Post.

Heute und folgende Tage Anstich des bekannt vortrefflichen

„Namenloser“

(früher „Salvator“ bezeichnet)

aus der Hackerbrauerei, München.

Liebhaber und Kenner dieses hochfeinen gediegenen Bieres sind ergebens eingeladen.

Specialität:

„Münchener Bockwürstel“ mit Kraut,
sowie reichhaltige Tages- und Abendkarte.

Wilh. Schäfer.

**Wanderer-Räder**

mit **Doppelübersetzung, Freilauf und Rücktrittbremse** haben sich in der verflochtenen Saison hervorragend bewährt und sind speciell ihrer unbestritten grossen Vortheile wegen für gebirgiges Terrain sehr geeignet.

Vertreter:

Carl Kreidel, Mechaniker, Webergasse 36.

541

Restaurant Poths

Langgasse 11.

Von heute an auf kurze Zeit Ausschank des so sehr beliebten

X-Bieres

aus der Schwabinger Brauerei, vorm. Salvator-Brauerei, München.

Achtungsvoll

L. Schewes.

Münchener Bockwürstel mit Kraut.

Mainzer Actien-Bierbrauerei.

Während der Carnevalstage:

**Wiener Bock**

(hell).

Depot Wiesbaden: Mauergasse 6.

395

Aneipp's weltberühmte Specialitäten:

Heilkräuter zu Bädern u. Trankturen,

Heilseifen gegen Hautunreinigkeiten,

Brennnessel-Haarwasser, Sandalen,

Gesundheitsstee, Badeartikel,

Fruchtsäfte, alkoholfreie Getränke etc.

empfehle ich. Meyer,

Aneipp-Haus, nur Rheinstraße 59.

Pfälzer Weißwein.

Halte mich mit Proben von meinem selbst-gezogenen Wein 8 Tage lang Watterstr. 8. 1. Et., auf, per Ltr. 50 Pf. Für Reinheit wird garantirt.

Diese Annonce erscheint nur einmal!

Ausförschneiden!

Schwere, langjährige

Krämpfe,

Kalksücht.

F 126

Vollständige Heilung unter Garantie nach langjähriger bewährter Methode. Apoth.

Fr. Jekel, Gerissen, Rastenerstr. 43, per

Et. Gallen. Kosten 6.30 Mk., Porto 20 Pf.

Gemüse-Conserven.

Za. Gärten 2-Pfd.-Dose 40, 60 bis 100 l.

Schneideb. 30, 35 50 Pf.

Brock, Wachs u. Buffdohn., Carotten.

Spargel 2-Pfd.-D. 70, 85, 100 b. 180 Pf.

Zelf. 125. J. Schaab, Grabenstr. 8.

6 Pf. ft. Sauerfr. Salzbohnen, Salsgurken.

Sämmtl. Colonialw. zu gleich billigen

Preisen prompt frei Haus.

493

Marktstrasse 9.

1 Yucca-Baum zu verkaufen Dranien-
straße 33, 3.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 89. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 22. Februar.

51. Jahrgang. 1903.

Schach

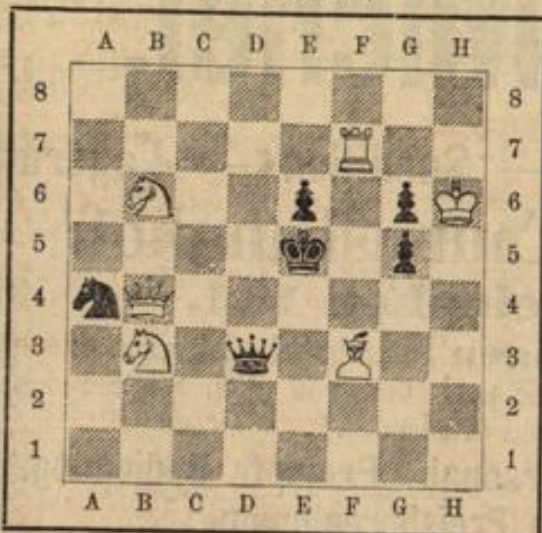
Redigiert von G. Bartmann in Wiesbaden.
(Nachdruck unserer Originalartikel n. m. Quellenangabe gestattet.)

Wiesbaden, 22. Februar 1903.

Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Centralbodega, Webergasse, I. Etage.
Spielzeit: Jeden Nachmittag von 4 Uhr ab. Regelmäßiger
Spielabend: Dienstag von 8 1/2 Uhr abends ab. Gäste willkommen.

Schach-Problem. Von W. Meredith.



Schlägt Sa4 den Sb6 ist matt, sobald die D nach h2 ge-
gangen kann. Wird der S geschont, setzt er selbst auf e4 matt,
wenn die D weggewogen ist. Die weiße D ist dann ent-
scheidend. Geht aber der K nach d6, ist der S die mattgebende
Figur, wenn die D nicht schlagen kann. Also muß die D ge-
schont sein; das kann bei diesem Figurenstand nur die D auf
f2, von wo aus sie auch nach h2 gelangen kann. Auch andere
Erwägungen führen auf denselben Zug.

Dh4-d2 Sd4++; D: D Sd4++; D: b3 Sd7++;
D: f3 Dd4++; S: S Dh2++; g5-g4 Df4++.

Auflösung der Skat-Aufgabe in No. 77.

Der Kiebitz hat Recht. Der Grand ist verlierbar, wenn die
drei letzten Karten weder ein As noch ein leeres Blatt ent-
halten, sondern ungedeckte drei Zählblätter mit wenigstens
11 Augen, also etwa aD, bK, dK. Zu diesen 11 Augen, die der
Spieler in drei Stichen abgeben muß, kommen die 6 verfüg-
baren Zählblätter: a10, K, b10, cK, dA, 10 = 49, sodaß die
Gegner dadurch gerade 60 erhalten. Hat der Spieler eine einzige
Sieben oder überhaupt ein leeres Blatt in den drei letzten
Karten, ist sein Spiel unverlierbar, selbst wenn die beiden
andern Blätter 13 oder 14 Augen enthalten, denn um die 60 zu
erreichen, müssen die Gegner in den drei Stichen die 9 höchsten
verfügbaren Zählblätter erhalten; ist ein leeres Blatt dazwischen,
können sie nie bis 60 kommen.

Rätsel - Ecke

(Der Nachdruck der Rätsel ist verboten.)

Bilder-Rätsel.



Anagramm.

Aus jedem der nachstehenden Wörter ist durch Umstellung
der Buchstaben ein anderes bekanntes Hauptwort zu bilden
(wie „Tafel“ aus „Falt“, „Leim“ aus „Emil“). Die Anfangs-
buchstaben der neuen Wörter müssen im Zusammenhang gelesen
einen Sinnspruch ergeben.

Rinde, Silen, Leim, Tenne, Rain, Ammel, Oberon, Lama,
Mahl, Amen, Kain, Maus, Murat, Sagen, Helm, Notar,
Dirne, Mais, Emir, Redo, Save, Seil, Rebe, Eris.

Scherz-Rätsel.

Es sagt das Wort, d'ran ich gedacht,
Daß nichts vollkommen, nichts vollbracht.
Bei Tag bringt es Entbehrung Dir,
Bei Nacht doch macht es viel Pläsier.

Füll-Rätsel.

Perl-ter, -lust, F-a, L-u,
Ha-, Aha-r, Ca-s, U-kei.

Statt der Striche sind jedesmal drei passende Buchstaben
zu setzen, die eine sinngemäße Ergänzung der Wörter bilden.
Unter diesen Wörtern befinden sich auch solche von folgender
Bedeutung: römische Göttin, spanischer Name, deutscher Dichter,
sagenhafte Gestalt, Universitätsstadt. Sind die richtigen Wörter
gefunden, so ergeben die eingefügten Buchstaben im Zusammenhang
gelesen einen bekannten Sinnspruch.

Tausch-Rätsel.

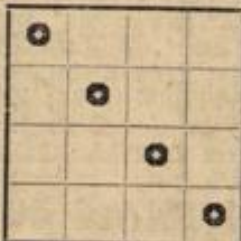
Matte, Gattin, Reim, Robe, Korn, Wald,
Meile, Oder, Maske, Mais, Barde, Riese.

Von jedem Wort ist durch Umtausch eines Buchstabens an
beliebiger Stelle ein neues Hauptwort zu bilden und zwar derart,
daß die neu eingefügten Buchstaben im Zusammenhang gelesen
eine beliebige Rätselart bezeichnen.

Rätsel.

Wir gingen im Sonnenschein
Spazieren vor den Toren.
Da rief von uns der Eine:
„Sind wir's auch, was ich meine,
Ging Keiner uns verloren?“
Wir sind es hier! Ach, wäre
Doch noch ein Fuß daran, —
Daß man bei dieser Hitze,
Im Schatten wandeln kann!

Zahlen-Quadrat.



In die Felder des nebenstehenden
Quadrats sind 16 verschiedene Zahlen
einzutragen, sodaß jede wagerechte,
jede senkrechte und jede der beiden
Diagonalreihen die Summe von 34
ergibt. In die durch schwarze Felder
bezeichnete Querreihe sollen Zahlen
in genau gleichen Abständen kommen
und soll die Reihe oben mit der
kleinsten Zahl anfangen und unten
mit der größten schließen.

Auflösungen der Rätsel in No. 77.

Bilder-Rätsel: Gewerbeordnung. — Homogramm: Mainz,
Kiste, Anton. — Ergänzungs-Rätsel: Werk, Schlehe, Ohren,
Willkommen, Mieder, Keller, Nest. Wer lehnen will, der lerne.
— Silbenversteck-Rätsel: Neun Bienen kehren gut. — Rätsel:
Buchstabe „A“. — Akrostichon: a. Rom, Stern, Ast, As,
Horn, Eisen, Range, Egel, Turm, Bart. b. Brom, Astern, Rast-
Baß, Ahorn, Reisen, Orange, Segel, Sturm, Abart, Barbarossa.



Gute, billige Suppen

Man verlange ausdrücklich „Maggi's Suppenwürfel“ und weise andere Marken zurück.

steht man in kürzester Frist und
ohne weiteren Zusatz als
Wasser mit

MAGGI's Suppenwürfel

her. Große Sortenanswahl. 515



Männer - Gesangverein „Union“.

Fastnacht-Montag,

den 23. Februar ex., Abends 8 Uhr, im Turnerheim,

Hellmundstraße 25:

Großer Maskenball

mit Vertheilung werthvoller Preise.



Wir laden zu diesem beliebten Maskenfeste unsere verehrl. Gekammts-Mitgliedschaft nebst An-
gehörigen, Freunde und Wänner des Vereins, sowie ein verehrliches Publikum zu recht zahlreichem
Besuche ein.

Eintritt für alle Masken und Herren 1 Mark, eine nichtmaskierte Dame frei, jede weitere
Dame 50 Pf. Maskenarten sind zu haben bei den Herren: Ewald Sticker, Uhrmacher,
Webergasse 52, Louis Hutter, Papierhandlung, Kirchstraße 58, Restaurateur Weiland, Römer-
hof, Dogheimstraße 15, G. Treidler, Maskengeschäft, Goldstraße 13, Otto Unkelbach,
Schwalbacherstraße 71, Kaufmann Jacob Schmitt, Luxemburgplatz 1, Restaurateur Nappes,
Bäckerstraße, Restaurateur Jean Lang, Römerberg 39, Restaurateur Louis Mondorf,
Schwalbacherstraße 27, Restaurateur Martin Groll, Bleichstraße 14, Kaufmann Stritter,
Röberstraße 3, Restaurateur Pauly, Turnerheim, Hellmundstraße 25, Gigarrenhandl. A. Müller,
Michelsberg 24, bei unserem Ehrenpräsidenten Fritz Becker, Schulhaus, Römerberg 36, und
bei unserem 1. Präsidenten Theodor Schleim, Burg Nassau, Schachstraße 1.

Stassenpreis 1 Mk. 50 Pf.

Die Karten sind sichtbar zu tragen.

Mitglieder, welche sich maskieren, wollen ihre Karten bei dem Präsidenten, Hrn. Th. Schleim,
in Empfang nehmen, für die nichtmaskierten Mitglieder gilt Legitimationskarte.

NB. Es sei noch bemerkt, daß Masken, welche um Preise concurren wollen, bis spätestens
10 Uhr anwesend sein müssen, später kommende können nicht berücksichtigt werden.

Die Preise sind auf einige Tage in dem Herren-Garderobe u. Maßgeschäft v. Bruno Wandt,
Kirchstraße 42, ausgestellt.

Metzger-Club Wiesbaden.

Fastnacht-Montag, den 23. Februar, Abends 8 Uhr:

Großer Volks-Maskenball

mit Vertheilung 3 werthvoller Preise (5 Damen- und 3 Herren-Preise) im Saale
des „Rath. Gesellenhauses“, Dogheimstraße 24, wozu ergebenst einladet

Der Vorstand.

Maskensterne im Vorverkauf à 1 Mk. (Stassenpreis 1.50 Mk.) bei den
Herren: Jul. Götz, Hellmundstraße 41, Rossmann, Marktstraße 36,
Schwerdtfeger, Haulbrunnstraße, Henk, Gr. Burgstraße 17, Koch, Moris-
straße 6, Klein, Grabenstr., Schermüll, Neugasse, Nichtmaskierte Herren eine
Dame frei, jede weitere Dame 50 Pf.



Polytechnisches Institut, Friedberg

in Hessen, bei Frankfurt a. M.

Programme kostenfrei, Prüfungs-Kommissar.

1. Gewerbe-Akademie

f. Maschinen-, Elektro-, Bau-
Ingenieure und Baumeister.
6 akad. Kurse.

II. Technikum (mittlere
Fachschule) f. Maschinen- u.
Elektro-Techniker, 4 Kurse.

F 24

Fleischer-Gehülfen-Verein Wiesbaden.

Gegr. 1883.

Fastnacht-Montag, den 23. Februar, Abends 8 Uhr 13 Minuten:

Großer Masken-Ball



in den herrlich decorierten Sälen der Bathalla, nebst Vertheilung von
9 werthvollen Preisen (fünf Damen- und vier Herren-Preise) für die
originalsten Masken.

Maskensterne sind zu haben à 1 Mark bei den Herren: Stassen, Gigarrengeschäft,
Kirchstraße 58, Henk, Gr. Burgstraße 17, Restauration Drei Könige, Marktstraße 12, Friebe,
Stebierhalle, Rheinstraße, Zimmer, Römerberg 7, Ricker, Württemberger Hof, Michelsberg,
Gilbert, St. Schwalbacherstraße, Bender, Schlachthaus-Restauration.

Stassenpreis sind nur bei Herrn Stassen, Kirchstraße 33, à 1.50 Mark zu haben.

Stassenpreis erhöht.

Es sind nur unparteiische Preisrichter anwesend. Preismasken müssen bis 10 Uhr anwesend sein.
Nichtmaskierte Herren haben eine Dame frei, jede weitere 50 Pf.

Der Vorstand.

Carneval Mainz.

Altddeutscher Weinkeller,

Leichhof 17 in der Nähe des Domes

empfiehlt seine abermalis renovierten Lokalitäten.

Neuer Besitzer: H. Kronenberger.

F 65

Tanzschüler des Herrn Hch. Schwab.

Unter

Großer Maskenball mit Preisvertheilung

(1 Preis 1 großer Regulator)

findet am Fastnacht-Montag, den 23. Februar, Abends 8 Uhr 33 Minuten, in sämtlichen
Sälen des Bürgerhauses, Emmerstraße 40 (Gaststätte der elektrischen Bahn) statt. Für großartige
Ueberraschungen und Maskenspiele haben wir Sorge getragen. Preismasken ist das Tanzen gestattet.
Wir laden hiermit Freunde und Bekannte, sowie alle früheren Schüler ganz ergebenst ein. —
Karten für Masken wollen Sie in den Geschäften von Robert Se wab, Bäcker, Haulbrunn-
straße 12, Ullmann, Maskengeschäft, Friedrichstraße 47, Meyer, Deutscher Hof, Goldstraße 2a,
Wolfer, Bürgeraal, Emmerstraße 40, St. Schwab, Römerberg 16, in Empfang nehmen.
Nichtmasken bedürfen einer Karte nicht.

Mein Baubüreau, Michelsberg 6, II St., Archit. Beitscher.

Atelier für Innendecoration, habe ich nach

verlegt.

449

Männer-Gesangverein „Hilda“.

Am Fastnacht-Dienstag, Abends
8 Uhr 31 Minuten, findet unser diesjähriger

Großer Masken-Ball

nebst Vertheilung von 8 werthvollen Preisen
in den Räumen des Turnvereins, Hellmündstraße 25, statt.
Wir laden hierzu unsere werthen Mitglieder und Freunde,
sowie ein verehrliches Publikum ganz ergebenst ein mit dem
Bemerken, daß für Maskenspiele und Ueberraschungen in jeder
Weise gesorgt ist. F 453

Maskenkerne für Masken und unmaskirte
Herren à 1 Mark sind im Vorverkauf in nachbenannten
Verkaufsstellen zu haben: Herrn Meyer, Cigarrengeschäft,
Langgasse 26; Hutter, Kirchgasse 58; in den Maskengeschäften
G. Treidler, Goldgasse 18, und Fr. Brademann,
Grabenstraße 2; Herrn Schwab, Papiergeschäft, Faulbrunn-
straße 12; Nonnenmacher, Helenenstraße 16; Gastwirth
Bieger, Schwalbacherstraße 43; Friseur Sattler, Saal-
gasse 24; Gastwirth Pauly, „Zum Turnerheim“; Nemecek,
Cigarrengeschäft, Wellrigstr. 18; Bäckermeister Montpelier,
Albrechtstraße 14; bei den Gastwirth Garth, „Zum
Rheingauer Hof“, Rheinstraße; Lustig, Herderstraße 24;
Krekel, „Zum Sedan“, Seerobenstraße 2; Karl Trost,
„Zum Blücher“, Blücherstraße 6; Keuthmann, „Zum
Thüringer Hof“, Ecke Dohheimerstraße; Groll, Gleichstraße 14; Herrn Köbe, Neu-
gasse 4; Müller, Cigarrengeschäft, Michelsberg 24; Friseur Franz, Hellmündstr. 5.



NB. Jeder unmaskirte Herr hat eine Dame frei, jede weitere Dame zahlt an
der Kasse 50 Pf. Mitglieder und deren Angehörige haben freien Zutritt, haben jedoch,
sowie sämtliche unmaskirte Damen und Herren, an der Kasse ein Abzeichen zu lösen.

Kassenpreis 1 Mark 50 Pfennig.

Masken, welche auf einen Preis rechnen, wollen um 10 1/2 Uhr im Festsaal sein.
Der Vorstand.

Männer-Gesangverein „Friede“.

Fastnacht-Dienstag, Abends 8 Uhr 11 Minuten:

Großer Masken-Ball

mit Preisvertheilung
(sehr werthvolle 5 Damen- und 4 Herren-Preise)
in der Turnhalle Wellrigstraße 41.

(Die Preise sind im Masken-Geschäft von Madame Rehack, Kirchgasse 38, ausgestellt.)
Masken-Karten à 1 Mk. sind im Vorverkauf zu beziehen durch die Herren: W. Lang,
Cigarrenhandlg., Bärenstr. 2, J. B. Wilms, Michelsberg 32, J. Stassen, Cigarrenhandlg.,
Kirchgasse, E. Sprunkel, Luthg. Anst., Al. Burach, Chr. Winkler („Bater Rhein“),
Bleichstr., K. Kohl, Juwelier, Schwalbacherstr. 33, Ph. Bender („Zur Germania“), Helenen-
straße 25, F. Schumacher, Wolramstr. 25, Loser, Cigarrenhandlg., Wellrigstr., J. Fuhr,
Maskengeschäft, Goldgasse, H. Lustig, Restaurateur, Herderstr. 26, L. B. B. Friseur, Ecke Seiner-
und Bleichstr., H. Ruff, Friseur, Gerichtsstr. 3, G. Jäger, Helenenstr. 4, Restaurateur Nohl,
Wellrigstr. 41, Madame Rehack, Masken-Verleih-Anstalt, Kirchgasse 38, sowie bei Herrn Max
Paul, Schirmmacher, Hellmündstr. 56.

Kassenpreis 1.50 Mk.

Nichtmasken: Herren haben an der Kasse carnabellist. Abzeichen à 1 Mk., Damen à 50 Pf. zu lösen.
Unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familien, sowie ein geehrtes Publikum laden wir zu
diesem großartigen Maskenfeste ergebenst ein.
NB. Preismasken müssen spätestens um 10 Uhr im Saal anwesend sein. F 358



Umzüge in der Stadt und über Land

werden prompt besorgt, sowie Ausfahren von Waggonladungen jeder Art, Abholen von Reise-
Effecten von und zu den Bahnhöfen. 500

W. Ruppert,

Eilgutbestätterei der Königl. Preuss. Staatsbahnen.

Comptoir: Rheinstraße 10. Wohnung: Schwalbacherstrasse 67/69.

Kastel bei Mainz.

Kastel bei Mainz.

Hotel zum Goldenen Anker.

Menüs à Mk. 1.50 während der 3 Fastnachtstage, servirt von 11 1/2—3 Uhr Mittag.

Sonntag:

Königin-Suppe.

Hummer-Majonnaise.

Schwarzwurst.

Kalbschnitzel.

Roastbeef.

Salat.

Vanille-Crème.

Montag:

Klare Ochsenschwanz-Suppe.

Lachsforellen m. zerl. Butter,

Kartoffeln.

Blumenkohl, holl. Sauce.

Lendenbeefsteak.

Poularde.

Compot.

Berliner Pfannkuchen.

Dienstag:

Julienne-Suppe.

Ochsenschwanz m. versch. Beilagen.

Spargelgemüse.

Pasteten.

Kalbsbraten.

Compot.

Berliner Pfannkuchen.

Ausserdem reichhaltige Speisekarte.

H. Ludwig.

Bekanntmachung.

Montag, den 23. Februar 1903, werden wegen des Mainzer Carnevalzuges folgende
Personen-Sonderzüge I.—IV. Classe gefahren:

Sonderzug I.	Sonderzug II.	Sonderzug III.	Sonderzug IV.
Wiesbaden ab 8 ⁴⁰ Vm.	Wiesbaden ab 9 ⁴⁰ Vm.	Wiesbaden ab 10 ⁴⁰ Vm.	Kastel ab 8 ⁴⁰ Vm.
Kurve an 8 ⁴⁷ "	Kurve an 9 ⁴⁷ "	Kurve an 10 ⁴⁷ "	Kurve an 8 ⁴⁷ "
Kastel an 8 ⁵⁶ "	Kastel an 9 ⁵⁶ "	Kastel an 10 ⁵⁶ "	Wiesbaden an 8 ⁵⁶ "
Kastel an 8 ⁵⁶ "	Kastel an 9 ⁵⁶ "	Kastel an 10 ⁵⁶ "	Wiesbaden an 8 ⁵⁶ "

Vorverkauf von Fahrkarten nach Kastel, gültig für den 23. Februar 1903, findet bei den
Fahrkartenausgabe auf dem hiesigen Taunusbahnhofe statt. F 278

Wiesbaden, im Februar 1903.

Kgl. Eisenb.-Betriebsinspektion I.

W. Michel,

Möbel-Transport — Spedition — Lagerung.

Büreau Taunusbahnhof.

131 Telephon 131.

Ausführung von **Umzügen** mittelst Möbelwagen neuesten
Systems in der Stadt, sowie nach und von allen Städten des In-
und Auslandes.

Bestgeschultes Personal. Prompte Bedienung.

Billigste Preisberechnung.

Man verlange Kostenanschläge.

Mitteldeutsche Creditbank

Filiale Wiesbaden.

45 Millionen Actienecapital.

Taunusstrasse 1. Berliner Hof. Telephon No. 66.

Weitere Niederlassungen: Frankfurt a. M., Berlin, Meiningen, Nürnberg, Fürth.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte

zu den coulantesten Bedingungen.

Wir machen besonders aufmerksam auf unsere Einrichtung für:

Offene Depôts

und Geschlossene Depôts

zur
Aufbewahrung und Verwaltung
von Werthpapieren

zur Aufbewahrung von Werth-
gegenständen, Documenten

u. s. w.
in verschlossenen Kasten und Packeten

in feuer- und diebessicherem Gewölbe.

10183

Drogerie Otto Lilie,

12 Moritzstraße 12,

nächst der Rheinstraße,
Tel. 2744,

empfiehlt sich zum Bezuge

jämmtl. Artikel für den Haushalt, für die Kinderpflege, für die Krankenpflege,
alle Kindererzieher, Somatose, Sanatogen, Puro, Cacao u. c.

Prinzip ist: Beste Waaren zu billigsten Preisen.

10% Rabatt!

Wegen Aufgabe der Weinhandlung

gebe ich auf alle Weine nach der — bereits herabgesetzten — Engros-Preisliste noch

10% Rabatt frei ins Haus.

Preislisten werden in dem Büreau Luxemburgstraße 7, Part. links,
und in der Buch- und Kunsthandlung H. Roemer, Langgasse 25 (neben dem
„Tagblatt“), abgegeben und Aufträge ebenfalls entgegen genommen. 444

Die Weingroßhandlung von

Wolfgang Büdingen (früher Hotel zum Adler),
jetzt Büreau und Kellereien: Luxemburgstraße 7, links.

Kohlen-Abschlag.

Wegen Räumung meines Lagers am neuen Bahnhof offerire von heute ab gegen Baargahlung:

Rußkohlen, vorzügl. Herbrand
melirte Kohlen, Esen- und Herbrand, ca. 40—50% Stüde 12.—
gewasch. melirte Kohlen, 1/2 Stüde u. 1/3 Ruß III, vorzügl. Hausbrand 20.—
gewasch. Rußkohlen, Korn III 21.—
gefeibte Stüdkohlen 23.50

per 1000 Kg. (20 Ctr.) loco. Daus über die Stadtwaage abgewogen.

149

W. A. Schmidt, Kohlenhandlung,

Telephon No. 226.

28 Moritzstraße 28.

Jagd-Verpachtung.

Die hiesigen Wald- und Feldjagden, erstere ca. 220 Hectar, letztere ca. 500 Hectar groß, sollen am

Samstag, den 28. Februar l. J.,
Vormittags 11 Uhr,

im hiesigen Rathhause öffentlich versteigert werden.

Die Pachtzeit beginnt am 8. April 1903 und endet am 31. März 1915.

Die Bedingungen können im Dienstzimmer des Unterzeichneten eingesehen, auch gegen Einsendung von 60 Pfennigen (einschl. Porto der Zusendung) bezogen werden.

Bemerkung wird, daß die hiesigen Jagden unmittelbar an die Stadtgrenze Wiesbadens anstoßen und per Bahn und zu Fuß bequem zu erreichen sind. F 312

Sonnenberg, den 19. Februar 1903.

Der Gemeinde-Vorstand.

Schmidt,
Bürgermeister.

Gesangverein „Frohsinn“.

Fastnacht-Sonntag, den 22. Februar,
von Abends 8 Uhr ab:



Großer
Preis-Maskenball
(5 Damen-, 3 Herrenpreise)

in der
Turnhalle, Wellritzstr. 41.

Freunde und Gönner laden hierzu höflichst ein
Der Vorstand.

Eintrittskarten (Menschen 1 Mk., Nichtmasken 50 Pf., eine Dame frei) sind zu haben bei:
Gastwirt **C. Dorn**, Röderstraße 8, Kellner
E. Winterwerb, Röderstraße, Gastwirt
H. Renner, Ludwigstraße 1, Kellner **Chr. Müller**, Blatterstraße, Gastwirt **W. Köhrig**, Wellritzstraße 41, und **Abends an der Kasse**.
Preislisten müssen um 10 Uhr im Saal anwesend sein.

Gesellschaft „Gemüthlichkeit“.

Fastnacht-Dienstag in
den Räumen der Männer-
Turnhalle, Blatterstraße:
10-jähr.
Jubiläum-Maskenball.
15 Preise (ausgestellt bei **H. Wandt**, Kirchstraße).
Unparteiische Preisrichter.
2 Ballorchester 2.
Ballordnung Herr Tanzlehrer **M. Küpper**.

Maskenfeste à 70 Pf. zu haben bei:
München, Bleichstraße 9, **Wandt**, Kirch-
straße, **Gilbert**, Al. Schwalbacherstraße, **Noll**,
Bahnhofstraße 9, **Müller**, Michaelsberg 24,
Berger, Blatterstraße 16, **Treidler**, Gold-
straße 13, sowie bei den Mitgliedern 1. Vorsitzenden
H. Zimmermann, Frankfurtstr. 23, 1. r.,
J. Fürst, Hellmuthstraße 54, **L. Mondorf**,
Schwalbacherstraße 27.

Raffenspreis 1 Mark.
Alle Freunde eines echt rheinischen Volks-
festes laden ein **Das Comité.**
NB. Nichtmasken 50 Pf. am Eingange.

Warten Sie nicht
länger mit dem Ankauf von **Siedengebirgs-Geld-**
Loosen, da die Ziehungen schon sehr bald stattfinden
und diese Loose kurz vor Ziehungen bei früheren
Ziehungen fast zum doppelten Preise anderwärts ver-
kauft wurden. Amtl. Originalpreis für ganze Loose
Mk. 4.—, halbe Mk. 2.—, nur bei sofortiger Ab-
nahme bei **de Fallois**, 10. Langgasse 18. 442

Masken-Anzüge für Damen und
Herren in schöner
Auswahl empfiehlt **H. Harb**, Langgasse 13, 2.

Chocoladenhaus
Carl F. Müller,
Langgasse 8 — Wellritzstr. 12,
empfiehlt als neu eingeführt
Spezialität:
Rheinland - Chocolate,
Rheinland-Cacao.
Fabrikate der Firma
Wiese & Sons, Köln a/Rh.
Prämiert auf der Düsseldorf-
Ausstellung mit Staats- und
goldener Medaille.

Ich war kahl.

Probe gratis!

Seitdem verlaufe ich, nachdem ich hierzu von dem Gelehrten,
welcher diese Gabe machte, Gebrauch erhalten habe, daß
Gedächtnis. Ich bin in der Lage, hunderte von gleich erfolgreichen Beispielen einer starken Wirkung auf
beide Geschlechter anzuführen. Es ist kein Geheimmittel. Ich habe kein glänzendes Gift für das Leben.
Reihen der außerordentlichen Mäßigkeit für den Haarboden, dessen Vorzüge in der Kure des Haars
Wachstums des Haars und in dessen Erhaltung. Ich garantiere, daß es keine der Haut oder dem Haare
schädlichen Bestandteile enthält.

Jedem Leser, welcher mit seiner deutliche Adresse anlegt, 20 Pfennige in Briefmarken für Porto u. s. w.
unter Nennung dieser Zeitung einsetzt, sende ich sofort eine kleine Probe bedingungslos gratis zu. zum
Zweck, den ersten Werth des Mittels zu zeigen. Dann, wenn Sie haben, daß das Haar zu wachsen be-
ginnt, werde ich Ihnen gern gegen geringen Preis ein weiteres Quantum verkaufen. Die Erledigung aller
Aufträge erfolgt schnell und prompt. — Man adressiert:

JOHN CRAVEN-BURLEIGH
Berlin SW. 255, Leipzigerstrasse 84.

„Zum Krokodil“.

kommt von heute an bei mir zum Ausschank. Auch liefere ich dasselbe in 1/1 und 1/2 Flaschen.
Philipp Schmidt. 434

Nur in der
Conservenfabrik „C. Weiner“
Mauergasse 17
erhalten Sie frische, selbsteingekochte
Waare, pfundweise ausgewogen.
Volks-Gelee.
Kaiser-Gelee per Pfd. 20 Pf.
Zwetschen-Gelee „ 20 „
Honig- „ 30 „
Apfel (Victoria)-Gelee „ 28 „
Aprikosen- „ 40 „
Himbeer- „ 40 „
Erdbeer- „ 40 „
Stachelbeer- „ 40 „
Zwetschenmus „ 32 „
Marmelade, gemischte, p. Pfd. 24, 30, 40
Ferner feinste Marmeladen nach be-
währter Conditorienart eingekocht,
als: Aprikosen, Apfel, Erdbeer, Himbeer,
Brombeer, Johannisbeere, Stachelbeer,
Quitten, Kirschen, Zwetschen per Pfd.
von 50 Pf. an.
Sämtliche Sorten auch in 5-, 10-
und 25-Pfd.-Eimern zu reduzierten Preisen.
Fst. Himbeersaft, garantiert rein.
Bestellungen werden prompt erledigt.
Man achte gut, genau auf
meine Firma. 9816

Südrücktorb,
enth. 1 Pfd. Smyrna-Feigen, 1 Pfd. Califat-
Datteln, 1 Pfd. Traubenrosen, u. Orachmandeln,
15 Apfelsinen, 12 Mandarinen, Mk. 3.50 fr. **Apfel-**
sinen, 10-Pfd.-Korb, circa 35 Stk., Mk. 2.50 fr.,
Risse 300 Stk., Mk. 8.— ab hier, 10-Pfd.-Korb
Citron, Mk. 2.50 fr., 30 Stk. **Mandarin**,
in hübsch aufgemacht, Risse, Mk. 2.50 fr., fr.
Ananas Stk. 2.—3 Mk. F 151
Th. Schürmann, Verkaufhaus, Hamburg 23.

Samos, vorzüglicher Süßwein, per
Flasche nur 75 Pf.
ohne Glas.
Portwein, Ausserst preiswerthe
Qualität, p. Flasche
Mk. 1.50 ohne Glas.
Marsala, feiner Frühstückswein,
aus u. herb. per
Flasche Mk. 1.65 ohne Glas.
Sämtliche Weine sind aus besten Bezugs-
quellen direct importirt und sehr beliebt. 246
E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857)
Herzog, Anhalt, Hoflieferant, Telefon No. 2274.
Adelheidstrasse 33, nahe Moritzstrasse.

die Qual in der Wahl

fällt fort, sobald die Hausfrau sich ent-
schliesst, folgende bekannte Marken zu
verlangen:
Cacao vero 1/2 kg. 3 Mk.
Cacao Fortuna 2 „
Cacao Juno 2.40 „
Cacao Apollo 1.60 „
Dieselben sind rein, wohlschmeckend,
bekömmlich, ausgiebig. F 522
Hartwig & Vogel, Dresden-A.
Nur in Packungen, die unsere
Firma tragen, erhältlich.
Vertreter **Louis Jacobs**, Agenturen,
Stiftstrasse 11. Telefon 2874.

Aechtes Hausener Korn-Brod

aus der Brodfabrik von
Lantz & Hofmann,
Hausen b. Frkf. a. M.,
ist in den bekannten Niederlagen täglich
frisch zu haben.
Wir bitten genau auf unsern Firmen-
stempel **L. & H.** zu achten. 9430
Da infolge der **Schaumweinsteuer** billige
Sect-Weine sehr vertheuert sind, empfehlen als
bester Ersatz einen aus **10 Reintetten-Apfelwein**
hergestellten
Apfel-Sect.
Besondere Vorzüge dieses Apfels.-Champ. sind
dessen gute Bekömmlichkeit und ein energisches
Wohlfühlen. — Preis: 1/2 Flasche 1.10 Mk., bei
12 Stk. 1 Mk. Friedrichstr. 47, Obfildern.



Monopoli
Backpulver
Puddingpulver
Vanillinzucker.
à 10 oder 20 Pfg.
Unübertreffliche Güte
Millionenfach bewährte Rezept-
gratis in den an den Flaschen
feinlichen Verkaufsstellen.

Hervorragende
Qualität; daher
markt-
schreiende
Reclame nicht
nötig. Man
überzeuge sich
durch
einen Versuch.
Allein-Fabrikant
H. Steeb, Würzburg
Ein gross durch:
Eduard Weygandt,
Wiesbaden. F 119

Zu Fastnacht
empfehle
Strepel u. Berliner Pfannkuchen
verich. Füllung. 503
Conditorer Machenheimer,
Spiegelgasse 6. Telefon 2541.

Cognac
„Greif auf Globus“
Erste Taunus-Cognac-Brennerei
Fritz Scheller Söhne, Homburg,
gegründet 1843.
Ärztlich empfohlen, anerkannt ff. Marke,
1/1 Fl. Mk. 1.80, 2.40, 3.—, 4.—, 5.—,
1/2 Fl. verhältnissmässig.
Preise stehen auf den Etiketten;
ferner:
Likörspecialitäten,
als
Reichspostbitter, Nestor,
Eiskümmel etc.
Niederlage bei
Apotheker Otto Siebert,
Wiesbaden, Marktstrasse.

Steinmetz-Brot!!!

Durch grössere Abschlüsse sind wir
in der Lage, den Preis für **Steinmetz-Nähr-**
mittel billiger zu stellen.
Kraftbrot, ca. 4 Pfund schwer, 50 Pf.
„ 850 Gr. „ 30 „
Diätbrot, 850 Gr. „ 35 „
Kraftzwieback à Packet „ 20 „
Athletensuppe „ 25 „
Kraftmehl 1 Kilo „ 40 „
2 1/2 „ 90 „
Vollmehl zum Kuchenbacken 2 1/2 Kilo
1.10 Mk.
ist zu haben bei:
Herrn Kfm. **E. W. Klein**, Kirchgasse 52.
„ **Ristow**, Hellmuthstr. 10.
„ **Os. Siebert**, Taunusstr. 50.
„ **A. Hüpfner**, Bismarck-Ring 23.
„ **Karl Witzel**, Michaelsberg 9 a.
„ **Dutsch**, Wörthstr., Ecke Adel-
heidstr.
„ **Schlick**, Kirchgasse 49.
„ **Linnenkohl**, Moritzstr., Ecke
Albrechtstr.
„ **Knipphausen**, Rheinstr. 59.
„ **Esais. Sonnenberg**, Wies-
badenerstr.
Hauptdepot: **Vegetarisches Speischaus,**
Friedrichstr. 18, 1, Ecke Schillerplatz.

Der feinste
Kräuterbitter-Liqueur
ist unstreitig **Marburg's**
„Schweden-König“.
Er ist von wohlthätigster Wirkung bei
allen Magenbeschwerden, er fördert die
Verdauung in **ausgezeichnetster Weise**,
ist **unerreicht** an Güte u. Wohlgeschmack
und **übertrifft** alle sonst angepriesenen
Bitter-Liqueure u. s. w. an Wohl-
geschmack und Feinheit. Nur meine
Firma ist berechtigt, die Bezeichnung
„Schweden-König“
zu führen. Diese Bezeichnung ist geschützt
unter No. 12693 und jede missbräuchliche
Benutzung wird gerichtlich von mir verfolgt.
Bestellungen nimmt jeberzeit gern
entgegen 422
Der alleinige Fabrikant:
Friedr. Marburg,
Neugasse 1.
Depots in den meisten Ge-
schäften und Restaurants.
Neue Pianos v. Mk. 450.—
an empfiehlt
A. bier, Taunusstr. 24. 131

Joseph Wolf, Möbel u. Innendecoration,

nahe der Kaserne, **nur 48 Friedrichstraße 48**, nahe Schwalbacherstr.

Größtes Möbellager. Eigene Werkstätten. 50 Musterzimmer. Telefon 2321.

Man achte auf **ausgeschriebenen Vornamen** und auf **Hausnummer 48**.

Kaiser-Panorama.

Rheinstr. 37, unterhalb des Luisenplatzes.
Ausgestellt vom 22. bis 28. Februar:
VIII. Cyclus der malerischen Schweiz mit Szenarien der Gotthardbahn.
Eintritt 30 Pf. Kinder 15 Pf. Abonnement.

Bayern-Club.

Gastnacht-Sonntag,
den 22. Februar, im Concordia-Saal, Stiftstraße 1, Abends 8 bis Morgens, zur Nachfeier unserer Carnevals-Sitzung:

Großes Tanzkränzchen

bei Bier, wozu alle Mitglieder, Landsleute und Gönner des Clubs freundlichst einladen.
Der Vorstand.

Sänger-Quartett

„Frischauf“

Sonntag,
den 22. Februar, von
Nachmittags 4 Uhr ab:

Große humoristische Unterhaltung mit Tanz

in den närrisch decorierten Räumen der Germania, Platterstraße 100 (Mitglied Koob), wozu wir unsere gesammte Mitgliedschaft, sowie Freunde und Gönner freundlichst einladen.
Der Vorstand.

Rauchclub „Sehle nicht“

Heute Sonntag, den 22. d. M.:

Große carneval. Sitzung

in sämtlichen Räumen der Dachs-Hölle, Wallramstraße 32.
Einung des närrischen Comitees
8 Uhr 71 Min. Hierzu ladet höflich ein
Das närrische Comitee.

Hurrah! Hurrah!

Heute Sonntag, den 22. Februar:
Letzte große
carnevalistische Sitzung
der Mauscher

in den elektrisch beleuchteten Sälen der
Königshalle, Faulbrunnenstraße.

Einung des närrischen Comitees
8 Uhr 11 Minuten.

Masken-Leih-Anstalt.

Empfehle Damen- und Herren-Masken-Gestaltung, sowie Dominos in jeder Preislage zu verleihen und zu verkaufen.
Rechnungsbuch

Frau Uhlmann,
Friedrichstr. 47, nahe der Kaserne,
u. 10 Min. an in allen Größen
vorhanden. Telefon 2823.

Philipp Lauth, jetzt Bismarckring 33.

Königl. Preuß. Forstakademie zu Hannöv. Münden.

Die Vorlesungen des Sommersemesters 1903 beginnen am 20. April 1903. Näheres auf briefliche Anfragen.
(Journ.-No. 443/2 M.) F 173
Die Direction: Weise.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden.



Am Carnevals-Dienstag,
den 24. Februar 1903, Abends 8 Uhr, in den Sälen des
Casino, Friedrichstraße 22:

Großer Maskenball

wozu wir unsere Mitglieder und w. Gäste freundl. einladen.

F 418

Der Vorstand.

Gegen Vorzeigung der Einladung sind Sterne für Masken à 1 Mk. zu haben bei den Herren
Fritz Bernstein, Beltrichstraße 19, und Emil Diefenbach, Langgasse 36, an Nichtmasken-
werden carnevalistische Abzeichen am Saaleingang verabfolgt. (Mitglieder 50 Pf., Nichtmitglieder 1 Mk.)

Zur Confirmation

schwarze und weisse Stoffe

in grosser Auswahl
zu äusserst billigen Preisen.

A. Schwarz,

45 Kirchgasse 45.

Ecke Mauritiusplatz. 538

Linoleum.

Eine grössere Anzahl Coupons

in verschiedenen Grössen, darunter Muster, welche durch und durch gehen, theils für ganze Zimmer passend,

werden

um damit zu räumen, von heute ab

zu äusserst billigen Preisen abgegeben.

Tapetenhaus **Carl Grünig**, Kirchgasse 35.
Telefon 244.

Tapetenhandlung

von
J. & F. Suth,
Wiesbaden, 10122

Museumstrasse 4, Ecke Delaplacestrasse 3,
empfehlen ihr grossartiges Lager in den
neuesten Dessins bei bester Bedienung.



Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den renommiertesten
Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, über-
haupt existierenden Ver-
besserungen empf. bestens.
Ratenzahlung.
Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 24.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 130

Gas-Cokes, 1. Sorte,
in Anthracit-Größe, per Ctr. frei Haus 1.20,
bei Abnahme v. 10 Ctr. 1.10 Mk., empf. 511

M. Cramer,
Telephon 2345. Feldstraße 18.

L. Ph. Dorner,

Optiker, Marktstraße 14.

Haus-Telephone, garantiert lautsprechend,
pro Station Mk. 6.—
Electr. Glocken, vern. Schalen, 170, 2.—, 2.10
Druckknöpfe, Birnen do. 50 und 80 Pf.
Elemente, Leuchtlampe, 25 cm hoch, compl. 2.20.
Draht in allen Farben per Mtr. 4 Pf., per Kilo
Glühlampen, 2—12 Volt, mit Gewinde, 80 Pf.,
2—12 Volt, mit Faden, 70 Pf.
Alle übrige Artikel billigst. Monteur
erhalten entspr. Rabatt. 291

Badhaus „Goldene Kette“

Langgasse 51.
Thermal-Bäder à 50 Pf.,
im Abonnement billiger. 350

Wiener Masken-Leih-Anstalt

wieder eingetroffen Kirchgasse 38.
Empfehle für Damen u. Herren
einfache und elegante Dominos,
Costüme, Orben, Masken, Theater-
und Carnevalsmasch zum Verkauf
und Verleihen in gr. Auswahl.
Nachachtungsvoll
Madame Rehack.
Tägliche frische Eier, Knochenstraße 1, Gump.

PATENT

Louis Gollé, Wiesbaden, Rheinstr. 26

Entziehung von
Morphium und Alkohol.
Dr. Schlegel, Hiebrich a/Rh.
bei Wiesbaden. Prospects. F 62

Hant- und Harnleiden, Schwächezustände.

speziell veraltete und hartnäckige Fälle, behandelt
gewissenhaft ohne schädliche Mittel
E. Herrmann, Apotheker,
Berlin, Neue Königstrasse 7, II.
Prospect u. Ausk. diser. u. franco. F 180

Red Star Line.

Antwerpen-Amerika.
Alleiniger Agent **W. Bickel**,
Langgasse 20. F 529

Möbel- und Betten-Lager für Brantleute.

9 Ellenbogengasse 9, am Schloßplatz.		
Circa 80 Matratzen	von	8—60 Mk.
40 Strohmattagen		6
36 Sophas, Divan, Sessel		30—120
40 Sprungfederrahmen		28—30
60 Holzbettstellen		15—70
12 Eisenbetten		5—35
32 Küchenchränke		24—58
24 Tische jeder Art		4—80
24 Nachttische		6.50—24
18 Kleiderchränke		22—140
100 Stühle		3.20—8
18 Verticows		36—110
8 helle Schlafzimmer		330
8 Kommoden, poliert		25—60
10 Waschtisletten		50—80
10 Nachttische		10—12

Spiegel, Trümeau-Spiegel u. c.

Ph. Lendle, Möbelpolsterer.

Gelegenheitskauf.
Große Betten m. u. unbed. Federn, Ober-
Unterbett u. Kissen aus 11 1/2 M. **Brachth.**
Hotelbetten 17 1/2 M. **Reihe Ausstattungs-**
betten 22 1/2 M. **Nachtrag.** **Reihe Betten retour.**
Preis! gratis. (Man.-No. L 4055) F 4
A. Kirschberg, Leipzig 36.

John's Schornstein-Aufsatz
in allen gangbaren Größen
 stets vorrätig. 336
M. Frorath,
Kirchgasse 10.

Was ist?
Nachriegel-Verschluß
Triumph?

Möbelpolitur

zum Selbstgebrauch,
nachweislich bestes Fabrikat der Gegenwart, leicht
zu handhaben für Jedermann. Zu haben in
Flaschen 1.— u. 1.50 Mk. in der

Drogerie Sanitas, „Waldhalla“,
Jnh. Apoth. Hassencamp, Wiesbaden.

Ein wahrer Schatz
ist das berühmte Werk:
Dr. Reitan's Selbstbehauptung
81. Aufl. von 27 Abbild. Preis 3 Mk.
Lese es Jeder, der an den Folgen solcher
Kosier leidet. Tausende verdanken dem
selben ihre Wiederherstellung. Zu
beziehen d. d. Verlagsmagazin in Leipzig,
Neumarkt 21, sowie d. jede Buchhandlung.

Fr. Leykauff,

Bleidenstrasse 22,

Frankfurt a. M.**Zurückgesetzte****Vorhänge,****Rouleaux u. Bettdecken.**

(F. & 1293/1g) F 126

Bayern-Club.

Fastnacht-Sonntag,
den 22. Februar, im Concordia-
Saal, Stiftstraße 1, Abends 8 bis
Morgens, zur Nachfeier unserer Carnevals-
Sitzung:

Großes Tanzkränzchen

bei Bier, wozu alle Mitglieder, Landleute
und Gönner des Clubs freundlichst einladet
Der Vorstand.

Gesangverein Liederkranz.

Nächsten Dienstag, den
24. Februar (Fastnacht-
Dienstag), Abends 8 Uhr:
**Grosse carnevalistische
Sitzung**

im „Rheinischen Hof“, Neugasse.
wozu wir unsere werthen Mitglieder, sowie
Freunde und Gönner des Vereins hierdurch
höflichst einladen.

Photographie.

Zu

Costüm - Aufnahmen

ist das Atelier

J. B. Schäfer,
Rheinstrasse 21 (Hotel Tannus),
vis-à-vis dem Bahnhofe,
an den Faschingstagen,
Samstag, Sonntag, Montag
und Dienstag,

**Abends bis 10 Uhr
geöffnet.**

Spezielle Neuheiten:

**Postkarten und Mignon
Email.**

518

Zur Confirmation!

Schw. u. blan. Cheviot von Mk. 3.70 an.
Schw. Kammgarn, Tuch und Satin.

Hch. Lugenbühl,

5 Bärenstrasse 5, 399

vom 1. April Bärenstrasse 4.

Günstige Gelegenheit.

Sämtliche Sport- und Kinderwagen
werden, solange Vorrath reicht, wegen Aufgabe
zu und unter Einkaufspreis
zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

H. Heidemann, Bismarckstr. 17.

**Kinderwagen - Rissen, Deckbetten, Sopha-
kissen, Wäsche, Federbetten** kauft man billig im
Wiesbadener Bettfedern-Haus,
Mauergasse 15.

**Kingendholz, fein gepolstert, per Centner
2 Mk. Witwe Wess, Schulberg 17.**

Feinste Tafelbutter,

per Pfd. Mk. 1.20,
täglich frisch bei 530

P. Enders, Michelsberg 32.**„Hotel Nonnenhof“.**

Neue Sendung

St. Benno-Bier

aus der **Löwenbrauerei München** eingetroffen.
Fortwährender Ausschank des allseitig beliebten und
bekömmlichen Spezialbieres.
Münchener Bockwürstchen mit Kraut.
Bestellungen auf Flaschen und Gebinden werden
entgegengenommen.

Gebr. Kroener,

Vertreter der Löwenbrauerei München.

Eisenbahn-Hotel.**Von heute ab X-Bier**

der **Schwabinger Brauerei, München**
(vorm. Salvator-Brauerei).

Achtungsvoll **Wilh. Seebold.****Jeder Fremde**

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem Aufenthalte, sei darauf
aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 —
die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wies-
badens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg.
monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus,
von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redactionellen Theile bietet das
„Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenthail von unübertroffener Ausdehnung,
da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Inserationsorgan der Wies-
badener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art,
besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und
Todes-Anzeigen) und dem Arbeitsmarkt, von Jedermann benutzt wird. Die
für das Fremden-Publikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen
öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wies-
badener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können unentgeltlich eingesehen
werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“
in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern
kosten 5 Pfg. Man

**abonnirt auf das
„Wiesbadener Tagblatt“**

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der
Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, communal-
ständischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, ins-
besondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den kgl. Gerichten zu
Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Curhaus-Concerte, die
Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel
des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nach-
richten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über
das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer,
Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten)
findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Anzeigende
Blätter“, alle 14 Tage erscheinend, die „Illustrirte Kinderzeitung“, „Alt-
Rassau“, Blätter für alte rassenhafte Geschichte und Kulturgeschichte, die „Haus-
und landwirtschaftliche Rundschau“, zwei „Taschenschepläne“, der „Tagblatt-
Kalender“, die „Verloosungsliste“, sowie „Amfliche Anzeigen des Wiesbadener
Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden,
zweimal wöchentlich.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener
Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels
findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“
keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit einem halben Jahrhundert überall
zu finden.

weil unentbehrlich für Jedermann.**Großer Inventur- und
Räumungs-Ausverkauf.**

Bei unserer Räumung fanden sich folgende
Artikel vor und werden diese für den halben
Einkaufspreis abgegeben:

80 Stück Knaben-Jacken 30 bis 80 Pf.,
120 Stück Kinder-Jacken und -Höschen 9,
in Sonderheit 60 und 80 Pf., 800 Pfd.
Strickwolle 10 Roth 25 Pf., extra stark und
weich, nicht eingehend, ganzes Pfd. nur
1.95 und 2.85 Mk., großer Posten starke
gestrickte und gewebte Unterhosen in reiner
und Halbwole, 350 Stück Jagdwesten und
Arbeitswämme, doppelt gestrickt 1.90, in
reiner Wolle 4 u. 6 Mk., mehrere 100 Stück
Kapuzen und Mützen von 20 Pf. bis zu
den feinsten, Kniestrümpfen, Leibbinden und
Gamaschen, jede Größe, mehrere 1000 Paar
Handschuhe, Strümpfe und Socken von
5 Pf. an, einige Duzend Kinder-Strümpfen,
Röcken und Schürzen von 40 Pf. an,
Herren-Kragen und Kravatten Stück 9 Pf.,
Fingerhüte 2 Stück 1 Pf., Knöpfe ganzes
Duzend von 2 Pf. an, reine Seide Strang
2 Pf., Nähgarn Rolle von 5 Pf. an, ge-
mischte Nähadeln, f. f. Seidenband und
Spitzen von 2 Pf. an, 20 Duzend hand-
gestrickte Hemden- und Hosensappen, gefüllte
Federkissen in klein 50, in groß 1.45 Mk.
und höher, wollenen Tücher und feine Vall-
Shawls 45 Pf., alle möglichen Handarbeiten
für wenige Pfennige, seidene Blousen von
8 Mk. an.

Bemerkte, daß diese Waaren zum Theil etwas
trüb vom Laden sind. 120

Neumann,

Marktstraße 6, am Markt, Ecke Mauergasse.

Offerire fortwährend

irisch gebratene Hühne zu 90 Pf.,
sowie sonst reichhalt. billige Speisen-
karte.

Georg Geyer, Deutscher Hof,
Goldgasse.

Hotel zur Krone**Biebrich a. Rh.**

Erlaube mir mein Café-Restaurant und
Conditorei u. meinen neu erbauten Glas-Pavillon
mit herrlicher Fernsicht, direct am Rhein, bestens
zu empfehlen.

Täglich frischen Kuchen, Torten, Gebäck etc.,
vorzögl. Kaffee, Chocolate, Thee, Cacao, reine
Weine erster Firmen, f. offene Biere, Münchener,
Paulaner und helles Export direct vom Fass.
Restauration zu jeder Tageszeit nach der Karte.

Zu freundlichem Besuche ladet ergebenst ein
H. Müller-Anthes, Besitzer.
Pavillon geheizt.

**Bitte versuchen Sie meine
Kaffee-Mischungen.**

In eigener Brennerei geröstet.

Haushalt-Kaffee	II	Pfd. 80 Pf.
Haushalt-	I	100 "
Familien-	I	120 "
Wiener		140 "
Wiener		160 "
Kaiser-		180 "

Sämmtliche Mischungen sind nach
langjährigen Erfahrungen zu sammen-
gestellt und repräsentiren **das Beste**,
was für den betr. Preis geliefert werden
kann.

Ferd. Alexi,

Michelsberg 9. • Telefon 632.

Ueber die Fastnachtstage

empfehle meine Pianofuten mit fter. Füllung,
Ruhentreppe und Rückenmandeln.

W. Mayer,

Mauergasse 8.

**Kiefern-Anzunderholz und Eichen-Schicht-
holz** billigst an verkaufen Michelsberg 31. Part.

Per Pfd. 65 Pf. Per Pfd. 65 Pf.

**Reines Schweineschmalz,
Palmin**

empfeht 529

P. Enders, Michelsberg 32.

Rheinstr. 22 beizbare Maniarde zu vermieten. Rheinstr. 30 sind zwei schöne Maniarde an eine ruhige Person per sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. 1 Tr.

Rheinstr. 78 schönes beizbares **Mausfard-Zimmer** m. Keller an ruh. anst. Mieterin abzug. Näheres daselbst 2. Etage.

Al. Schwalbacherstr. 8 leere Z. m. u. o. Küche. 3. Möbeleinst. 80 qm gr. Parterre, ganz ob. gebl. sof. od. spät zu v. Näh. Kaiser-Str. 30, P.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Weinkeller zu vermieten Wilhelmstr. 54. 647

Miethgesuche

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Al. Villa

oder 7-10-Zimmer-Wohnung z. Verm. p. 1./4. a. c. gesucht. Off. Bahnhof-Hotel.

Am 1. April oder 1. Oktober wird eine Villa mit 8-9 Zim., Bor- u. Hintergarten, in freier, aber nicht entleerter Lage, zu mieten gesucht. Offerten sub N. 190 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Mieth-Gesuch.

Auf 1. Oktober, event. 1. Juli, wird eine herrschaftliche Etage von 8 bis 10 Zimmern im Kurviertel zu mieten gesucht. Obenlage ausgeschlossen. Off. u. E. 189 an d. Tagbl.-Verlag.

Eine unmobilierte Wohnung von fünf Zimmern und Küche für 3 Monate auf 1. April gesucht. Lage Nähe Rheinbahnhof oder elektrische Bahn Beuststr. Auerbieten unter O. 189 an den Tagbl.-Verlag.

In der Nähe einer Haltestelle der elektr. Bahn wird eine einfache 4-Zim.-Wohnung, Parterre, möglichst mit etwas Garten oder Balkon, gesucht. Off. unter N. N. 50 hauptpostlag. erb.

Drei- oder Vier-Zimmer-Wohnung bei 500 Mk. Gefl. Offerten unter B. M. 122 hauptpostlag. erb.

Junges Ehepaar sucht auf sofort **Drei-Zimmer-Wohnung**. Angeb. mit Preis sub M. 190 an den Tagbl.-Verlag.

Geb. alt. Dame sucht 2-3-Zim.-Wohnung in ruh. Lage. Offerten mit Preis unter Z. M. postlag. gleich erbeten.

Drei-Zimmer-Wohnung m. 3. f. eine Beamten-Familie ohne Kinder auf 1. April zum Preise von 500 Mk. Offerten unter L. 188 an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

Für die Zeit vom 17. April bis Ende Mai in ruh. Lage **mobl. Parterre-Wohnung** von 2 Zimmern und Schlafcabinet für einen Krankenwärter gef. Bequeme Anfuhr für Krankenwagen Bedina. Off. u. A. 191 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftsl. f. p. 1. März 2 num. Z. mit B. Off. mit Preisang. u. D. 191 an d. Tagbl.-Verl.

Ein jung. Ehepaar sucht 2 Zimmer u. Küche oder 1 Zimmer u. Küche nebst kleinem Raum. Off. mit Preisangabe Adolfsallee 28, Frontstraße.

Eine Wohnung, 2 Zim. u. Bad., von ruhiger Familie mit 2 Kindern z. 1. April gef. Offerten mit Preis unter L. 184 an den Tagbl.-Verlag.

Kleine möbl. Wohnung,

2 Zimmer, Küche, Wächzimm. für Anfang März gesucht.

Kurviertel bevorzugt. — Offerten unter N. A. 8246 an (M. 863) F 126 Rudolf Mosse, München.

Fräulein sucht **einfaches möbliertes Zimmer**. Offerten Friedrichstraße 28.

Geschäftsl. f. p. 1. März möbl. Z. mit Vent. Off. mit Preisang. u. C. 191 an d. Tagbl.-Verl.

Ein gut möbl. Zimmer in ruhigem Hause, Nähe Bahnhof, wird gesucht. Offerten unter L. 189 an den Tagbl.-Verlag.

Ein klein. abgeschloss. Garten in der Nähe der Blatter- und Emmerstraße zu mieten gesucht. Angebote mit Preisang. unter B. 190 an den Tagbl.-Verlag.

Verpachtungen

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Ein eingezäunter Garten, an der Frankfurterstraße gelegen, zu verpachten (Wasserleitung vorhanden) Saalgasse 28.

St. G. u. d. St. f. a. v. v. Herberstr. 9, W.

Bleichplatz.

Wiese im Ballmühlthal, ca. 75 Ruthen groß, ist zu verpachten. Näh. Adelsheidstraße 47, Part.

Kleine Gärten mit Obstbäumen a. d. Blatterstraße zu verpachten. Näh. Weillstraße 10, Part.

Fremden-Pensions

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Unterkunft gesucht für ein altes Fräulein in einfacher Familie. Off. mit Preisangabe für Kost und Zimmer (Möbel sind vorhanden) unter W. 187 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Junge, 11 Jahre, der das Gymnasium besucht, wird in **feine Familie**

in Pension gegeben. Liebevoller Behandlung, Ueberwachung der Schulaufgaben. Bedingungen. Offerten mit Angabe des Pensionspreises unter F. P. 989 an (M. No. F. 14117) F 11 G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M.

Alt. Herr f. bei alleinst. Dame gemüthl. Heim. Off. unter T. 189 an den Tagbl.-Verlag.

Pension. Bäder.

Marmor-Palais 14 Frankfurterstraße 14.

Hochleg. große Zimmer. Parkgarten. Sonnige ebene Lage. Vorzügl. Verpflegung. Civile Preise! Vornehmste Kuranlage!

Schüler d. h. Schulen finden gute Pension in kl. Familie. Näh. Drantenstraße 50, 3 rechts.

Noch zwei bis drei Schüler, welche die höheren Schulen besuchen, finden gute Pension und gewissenhafte Beaufsichtigung bei einer Pfarrerswitwe. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8x

Für Eltern!

Zurückgebliebene und jüngere Knaben finden Pension mit gewissem. Aufsicht u. gründl. Nachhilfe bei Lehrer einer höh. Schule (gymn. u. real VI-II) am Rhein. Preis 6-800 Mk. p. a. Offerten unter L. 128 an den Tagbl.-Verlag.

Gut möbliertes Zimmer in ruhigem Hause zu vermieten. Preis incl. Frühl. 35 Mk. Event. ganze Pension. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Kaufgesuche

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Ein gut gehendes solides Colonial- und Victualien-Geschäft im Westend zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten unter A. 188 an den Tagbl.-Verlag.

A. Görlach, Mehrgasse 16,

kauft getragene Herren- und Damenkleider, Uhren, Gold- und Silberwaren.

Kaufe stets getragene Kleider, Schuhe, Möbel u. f. m. A. Geizhals, Mehrgasse 29.

H. Schiffer, Mehrgasse 21,

zahlt die höchsten Preise für getragene Herren-, Damen- u. Kinderkleider, Schuhe, Möbel, Betten, Gold u. Silber. Auf Bestellung l. v. ins Haus.

Alte Teppiche, Möbel, Betten, alte Bücher, Bilder u. f. m. werden stets gekauft. Gefl. erb. bei Frau Bender, Cigarrenladen, Schwalbacherstraße 7.

Frau Sandel, Goldgasse 10,

kauft: Getragene Herren- u. Damenkleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandscheine, Gold, Silber u. u. zahl. aut. Auf Bestell. komme ins Haus.

Möbel, Betten, Teppiche u. zahl. an höchsten Preisen L. Herz, Friedrichstraße 25, Seitenbau.

Nichtpaussapparat

zu kaufen gesucht, auch 2 große Reihbretter u. lange Schiene u. Offerten mit Preis unter G. 189 an den Tagbl.-Verlag.

Thete u. Real mit Schuhide zu kaufen gesucht Hermannstr. 21, 2 rechts.

Ein geb. p. erb. Schlichtford zu kaufen gesucht Drantenstraße 48, 2 r.

Ein noch gut erh. Thor, ca. 3,5x4 Mtr., zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Wp

Ein gebrauchter, noch gut erhaltener **Barren** (nicht zu schwer) wird gekauft. Offerten sind zu richten an **Lüschenkohl**, Glarenthal 19.

Gut erhaltener Badcofen sofort zu kaufen gesucht. Off. u. J. 190 an den Tagbl.-Verlag.

Kaufe st. alt. Gl., Glas, Papier, Lumpen u. Metall. Bill. Bleichstraße 20. Bitte Bestimmung.

Rassehunde werden jederzeit an- und verkauft, auch Tausch. Schlembach, Frankfurt a. M., Ostendstr. 45.

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt,

Telephon 2861.

24/26 Saalgasse 24/26.

Telephon 2861.

Firma: Heinrich Becker.

Großes Lager aller Holz- u. Metall-Särge,



Uebernahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten.

fertig zur sofortigen Lieferung.

Aufbahrung der Leichen mittels Kasaufst.

Leichen-Transporte nach allen Gegenden unter konstanten Bedingungen.

Compl. Ausstattungen derselben

Candelaber nebst Lichtern, Zimmer-Decorationen.

Schnelle Beilegung, billige Preise.

prompt und billigst.

Rein Laden.

9747

Codes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben unvergesslichen Gatten, unsern guten Vater,

Jean Arnold,

Rechts-Consulent,

nach schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Henriette Arnold, Wwe., geb. Lamberli.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 24. Februar 1903, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Schwalbacherstraße 5, aus statt. 540

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 27

fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung

Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen in Brief- u. Kartenform, Besuchs- u. Danksagungskarten mit Trauerband, Aufdrucke auf Kranzschleifen, Nachrufe und Grabreden, Todes-Anzeigen als Zeitungsbeilagen.

Beerdigungs-Institut

Gebr. Neugebauer,

Telephon 411,

8 Mauritiusstraße 8.

Großes Lager in allen Arten von Holz- und Metall-Särgen, sowie compl. Ausstattungen zu allen billigen Preisen. 96

Kriegerverein Germania-Allemania

Die Beerdigung unseres verstorbenen Mitgliedes,

Herrn Sanitätsrath

Dr. med. Friedr. Cramer,

findet Montag Vormittag 11 Uhr vom Sterbehause, Rheinstr. 8, aus statt, wozu wir die Mitglieder der 3. Abtheilung (Buchstaben N bis Z) ergebenst einladen.

Zusammenkunft 10¹/₂ Uhr im Restaurant Göbel, Friedrichstraße 23.

Gegen Diejenigen, welche ohne genügende Entschuldigung fehlen, wird § 19 der Satzungen Anwendung finden.

Orden etc. anlegen. F 421 Der Vorstand.

Statt jeder besonderen Anzeige.

entschließ sanft nach kurzer Krankheit mein innigstgeliebter Mann, der

Königl. Forstmeister a. D.

Alexander Bochel.

Um stille Theilnahme bittet

Theodore Bochel, geb. Schuch.

Wiesbaden, den 21. Februar.

Die Beerdigung findet statt: Dienstag, den 24. Februar, Nachmittags 4 Uhr.

Danksagung.

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei der schweren Krankheit und dem Hinscheiden der

Frau Wittwe Christine Havel

sage ich herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 21. Februar 1903.

Philipp Geh.

Damen-Club Wiesbaden,

Taunusstrasse 6, 3. Lift.

Cyclus von 4 Vorträgen.

Der vierte Vortrag, Thema:

Die deutsche Dichtung von Heine bis zum Ueberbrett!gehalten von **Baronesse O. v. Bistram**, findet statt am **Samstag, den 28. Februar, Nachm. 4 1/2 Uhr.**Auch Herren und Nichtmitglieder haben Zutritt. Eintrittskarten à 2 Mk. in der Buchhandlung von **Jurany & Hensel**, Wilhelmstrasse, und im Club zu haben. F 481**Gas-Cofee, 1. Sorte,** in Kupfblech-Größe, liefert pr. Ctr. frei Haus 1.10, bei 10 Ctr. 1 Mk. **W. Thurmman Jr.**, Gernsdröcker 546. Wehrstrasse 19.**Bienenhonig**
1 Mk.

per Pfund ohne Glas, garantiert rein. Bestellung per Karte wird sofort erledigt. Die Befichtigung meines Standes, über 90 Bienen, und probieren m. verschiedenen Sorten gerne gestattet. 987

Carl Praetorius, nur Balkmühlstrasse 46.

Freunden wirklich feiner Tafelbutter sei meine erlaubte ausgezeichnete, süße

Crème-Butter

aus pasteur. Rahm empfohlen: ideal, frisch vom Block und in 1/2 Pf.-Päckchen.

Maisch Nr. 1. Molkereibefitzer, Marktstr. 23.**Münchberger****Ochsenmaulsalat,** marinirte Häringe, Bismarck-Häringe, Rollmöpfe,

p. Pfd. 40 Pfd. russ. Sardinen p. Pfd. 40 Pfd. empfiehlt frische Sendung 544

P. Enders, Michelsberg 32.**Lokal-Gewerbe-Verein Wiesbaden.**

Eingetragener Verein.

Donnerstag, den 26. Februar 1903, Abends 8 Uhr, im Saale der Gewerbeschule, Wellritzstrasse 34:

Vortragdes Herrn Handwerkskammer-Sekretärs **A. Schroeder** über:**Gewerbefreiheit und Befähigungsnachweis.**Mitglieder und Freunde des Gewerbevereins werden hiermit zu recht zahlreichem Besuche eingeladen. **Der Vorstand.**

Kellereiräume: 18154 Meter

Aelteste Rheinische Champagner-Fabrik

— Gegründet 1837 —

BURGEFF & Co.**HOCHHEIM (MAIN)****Burgeff grün Etikett**
Burgeff Extra Cuvée
Burgeff Jubiläums CuvéeVertreter: **C. Kraatz, Wiesbaden.** 509**Reines Schweineschmalz**

per Pfund 58 Pf., bei 5 Pfund 57 Pf., in Kübeln, 50 Pfund, 56 Pf. offerirt

Kölner Consum-Geschäft, Schwalbacherstrasse 23.**Matulatur**

das Ries 50 Pf., der Centner Mk. 4.—

zu haben im **Tagblatt-Verlag.****Blinden-Anstalt, Blinden-Heim,****Balkmühlstr. 13, Emserstr. 51,** empfehlen die Arbeiten ihrer Jülinge und Arbeiter: **Körbe** jed. Art u. Größe, **Bürstenwaaren**, als Besen, Schrubber, Abseifebürsten, Bürzelsbürsten, Anstrichbürsten, Kleider- und Wischbürsten u. u., ferner **Fahrmatten, Klopfer, Strohfelle** u. u.**Rohrflüge** werden schnell u. billig neu geflochten, **Korbreparaturen** gleich und gut ausgeführt.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und wieder zurückgebracht. F 206

In wenigen TagenZiehung der grossen **Geldlotterie** zur Erhaltung des **Niebergirges**. 1/1 Loose à 4 Mk., 1/2 Loose à 2 Mk. empfiehlt, so lange Vorrath reicht, die **501 Haupt-Collecte von J. Stassen**, Wellritzstr. 5. Kirchgasse 51.**Schwache Augen**werden nach dem Gebrauch des **Tyroler Essig-Brantweins** sehr gestärkt. Fl. 1.50 und 2.50 Mk. **Parf. u. Drogerie Baacke & Esklony**, gegenüber dem Kochbrunnen.

Bei jeder Bitterung macht

Albion**die Hände blendend weiss.**Nacht à Flacon 60 Pf. in **Apotheker Blum's Flora-Drogerie**, Große Burgstrasse 5.**Kochbrunnen-Bäder**

Liefert in jede Wohnung bei reeller Bedienung

Ludwig Born,**Bäder-Besitzer, Bismarckring 33, 3 r.** Preis nach dem Umfange.**Fug-Falousien****Rolläden** - Ersatztheile - liefert **Chr. Maxaner & Sohn, Wiesbaden.** Tel. 150. Seerobenstr. 20-22. 256**Kleiderbüsten**

in allen Größen zu Fabrikpreisen. 253

Academie Rheinstraße 59.**Fett-Rückkohlens-Gries,**

vorzüglicher Gerbbrand, à 2 Mk. 12.— per 1000 Kilo in loseu Fuhren franko am Haus, so lange Vorrath reicht.

Th. Schweissguth, Kohlenhandlung, Nerostraße 17. — Telephon 274.**Fremden-Verzeichnis vom 23. Februar 1903.**

Agir. Steinkamp, Kfm., Bremen. Allersaal. Weißer, Dr., Hannover. Mensch, Fr. Dr. phil., Darmstadt. Belle vue. Labouche, Doct. Deutsches Haus. Heßler, Fr., Hungen. Nickel, Kfm., Darmstadt. Krämer, Kfm., Schwibberdingen. Frank, Kfm., Hamburg. Wessel, Kfm., Bremen. Boeck, Kfm., Odenheim. Dietmannshöhe. Müller, Fr. Rittmeister, Schönebeck. Hausmann, Universitätssekretär, Dr., Straßburg. Einhorn. Reinert, Bildhauer, Berlin. Marcinkowski, Kfm., Berlin. Landau, Berlin. Neumann, 2 Hrn., Mainz. Eisenbahn-Hotel. Mum, Kfm., Cassel. Werner, Kfm. m. Fr., Frankfurt. Wagner, Kfm., Oberreifenberg. Marquardt, Kfm., Darmstadt. Stein, Kfm., Solingen. Mankl, Kfm., Rastatt. Englischer Hof. Graf Fink v. Finkenstein, Rittgutsbesitzer, Herzogenwalde. Diesterweg, Fr. Dr., Weilburg. Berger, Fr., Köln.	Schmidt, Fabrikant. Hanau. Wezel, Kfm., Schneeberg. Becker, Kfm., Dresden. Krüger, Berlin. Lesser, Kfm., Hamburg. Hotel Fuhr. Möller, Ingen., Aachen. Grüner Wald. Schomann, Kfm., Frankfurt. Mees, Kfm., Karlsruhe. Ohl, Kfm., Diez. Dreher, Kfm., Mannheim. Striebel, Kfm., Cannstatt. Burkhardt, Kfm., Berlin. Doppmann, Kfm., Osterode. Brockmann, Kfm., Oberhausen. Gnibillon, Kfm., Paris. Simon, Kfm., Göttingen. Wolff, Kfm., Stuttgart. Jung, Kfm., Essen. Claubitz, Kfm., München. Kahn, Kfm., Altona. Isselbacher, Kfm., Meiningen. Ahlers, Kfm., Berlin. Lichtenstein, Kfm., Dresden. Reich, Kfm., Nürnberg. Strom, Kfm., Cannstatt. Wolff, Kfm., Posen. Rosenthal, Kfm., Paris. Broitz, Bauunternehmer, Limburg. Scholle, Kfm., Nürnberg. Frank, Kfm., Köln. Saalfeld, Kfm., Limburg. Haase, Kfm., Köln. Hamburger Hof. Hupfeld, Dr. med. m. Fr., Amerika.	Happel. Herting, Kfm., Vohwinkel. Wegner, Dr. med. m. Fr., Berlin. Jung, Kfm., Bonn. Hotel Hohenollern. Gäßner, Dr. m. Fr., Mainz. Kaiserhof. Krafft, 2 Hrn., Moskau. Moberg, Berlin. Grosch, Major, Hagenau. Grosch, Leut., Straßburg. Kölner Hof. Siebert, Kfm. m. Fr., Köln. Kardorff, Assessor, Höchst. Wilkes, Kfm., Köln. Philippson, Kfm., Köln. Kurhaus Lindenhol. Bach, Kfm., Mexiko. Ceulemans, Fr., Antwerpen. Tömbich, Berlin. Morleker, Rechtsanwalt u. Notar, Berlin. Brees, Fr., Antwerpen. Hotel Lloyd. Vogt, Bebedorf. Geiner, Kfm., Stuttgart. Isensu, Erfurt. Wagner, Gutsbes., Holzhausen. Mehler. Hölscher, Stabsarzt, Ulm. Fander, Kfm. m. Fr., Schöckelien. Hilop, Rittmeister, Münster. Metropole u. Monopol. Dondelinger, Paris. Lesser, Berlin. Werner, London. Abt, Leut., Wesel. Werner, m. Fr., Berlin.	Bäumler, Bergrat, Dillen- burg. Kroeger, Hauptm., Wesel. Steinhilber, Fr. m. Tocht., München. v. Essen, Krefeld. Ritterath, Trier. Hotel Nassau. Baron de Vos van Steenwyk, Landger.-Präsid., Arnheim. Berg, Amsterdam. Sylvain Kuhn, Fr., Amsterdam. Bendheim, m. Fam., Hamburg. Immerdauer, Lemberg. Lissa, Bankier m. Fr., Berlin. National. Grünfeld, Fr., Düsseldorf. Nonnenhof. Traube, Kfm., Offenburg. Greve, Prof. m. Fr., Aachen. Lang, Kfm., Koburg. Sprotte, Kfm., Berlin. Scheuerm, Rent., Ingenheim. Haselbach, Kfm., Köln. Striegler, Apotheker, Schlangenbad. Ritter, Reg.-Landmesser, Hagenburg. Koczula, Kfm., Limburg. Bummert, Kfm., Berlin. Richter, Kfm., Berlin. Herzog, Kfm., Dresden. Hotel du Parc & Bristol. Pollner, Fr. Schauspieler, Frankfurt. Pariser Hof. Gebhard, Fr. Dr., Osthofen.	Pfäzler Hof. Schäfer, Flacht. Weppler, Lehrer, Weilburg. Koch, m. Fr., Ekrath. Boos, Biebrich. Zur neuen Post. Frentmacher, Köln. Sahn, Düsseldorf. Giller, Frankfurt. Zur guten Quelle. Langerfeld, Kfm., M.-Gladbach. Niedmann, Betriebsführer, Linden. Quisisana. Sander, Dr. phil., Hidesheim. Reichspost. Klein, Kfm., Berlin. Rhein-Hotel. Graf Morner, Oberleut. z. S., Wilhelmshaven. Kaufmann, Brüssel. Schush, m. Fam., Köln. Hotel Ries. Kromer, Kfm., Stuttgart. Rose. Korach, Dr. med. m. Fr., Hamburg. v. Szezytt, Rußland. Saunders, m. Fr., Toronto. Weißes Roß. Hirschland, Fr. Dr., Berlin. Sübe, Fr., Berlin. Schweinsberg. Wallenstein, Kfm., Köln. Bertel, Kfm., Paris. Tannhäuser. Kaiser, Dr. phil. m. Fr., Köln. Habbek, Kfm., Berlin. Graef, Kfm., Elberfeld.	Krauth, Kfm., Duisburg. Nowosad, Kfm., Dresden. Hoffmann, Ingen., Blankenburg. Taunus-Hotel. Geyer, Kfm., Bremen. Rübenstrang, Kfm., Berlin. v. Engelmann, Major, Bonn. Weißfeiler, Kfm., Berlin. Hoensch, Oberarzt, Dr., Mainz. Pfeffer, Oberleut., Mainz. Bertinetti, Opernsänger, München. Union. Starke, Kfm., Hamburg. Möller, Kfm. m. Fr., Frankfurt. Denges, Fabrikant m. Fr., Hamburg. Manz, Kfm. m. Fr., Kuchem. Victoria. v. Busse, Oberst m. Fr., Cassel. Laidan, Glasgow. Schulze, Fabrikant m. Fr., Barmen. Cammann, Assessor, Hannover. Färber, Zürich. Haberland, Fr. Komm.-Rat, Finsterwalde. Fritze, Klein Norden. Krabbe, m. Fr., Aachen. Brasse, Fr., Dortmund. Vogel. Pauli, Weingutsbes., Ingelheim. Völker, Kfm., Leipzig. Westfälischer Hof. Krebehenn, Brauereibes., Rudolstadt.	Weins. Weißhaar, Hannover. Deimel, Kfm., Hagenburg. Boettl, Dr., Bidingen. Kaiser, Kgl. Prov.-Schulmt. Dr., Frankfurt. In Privathäusern: Adelheidsstraße 4. v. Heyne, Fr. Rittgutsbesitzer, Kruschwitz. v. Bäckmann, Fr., Rittgutsbes., Posen. Pension de Bruijn. Gorter, Kfm. m. Fr., Rotterdam. Villa Carmen. Koch, Gutsbes., Gorkingen. Brüning, Kfm., Krefeld. Villa Helene. Lorenz, Fr., Arnheim. Morley, Fr., Saginaw. Wells, Fr., Saginaw. Zapl, Fr., Dresden. Pension Internationale. Stroud, Oberst m. Fam., London. FöB, Fr., St. Leonards. Nerostraße 30, 2. Stachle, Langenargen. Wallbrecher, Rent., Dortmund. Prof. Pegenstechers Klinik. Prager, Fr. m. Gesellschaft, Baltimore. Fritze, Rittgutsbesitzer, Kl. Nordsee. Taunusstraße 33/35, 2. Ludwig, Fr., Nordhausen. Pension Winter. Pradel, Fr., Stuttgart. Krell, Fr., Altona.
--	---	--	---	--	--	---

**L. Schöllenberg'sche
Hof-Buchdruckerei**

Kontor: Langgasse 27

fertigt in kürzester Zeit in jeder ge-
wünschten Ausstattung alle**Trauer-Drucksachen.**Trauer-Meldungen in Brief- u. Karten-
form, Besuchs- u. Danksagungs-Karten
mit Trauerrand, Todes-Anzeigen als
Zeitungsbeilagen, Nachrufe und Grab-
reden, Aufdrucke auf Kranzschleifen.**Trauer-**Stoffe,
Blousen,
Costumes,
Röcke

in jeder Preislage. 228

J. Bacharach.**Statt besonderer Anzeige.**

Ein prächtiger

Knabe

ist angekommen. 550

Dr. Schrank und Frau.

Wiesbaden, den 21. Februar 1903.

Codes-Anzeige.Nach langem, schwerem Leiden
entschied sich im Herrn Samstag
Abend 9 1/2 Uhr Fräulein**Eva Medler.**Um stille Theilnahme bitten
Die Hinterbliebenen.

Wiesbaden, 23. Febr. 1903.

Die Beerdigung findet Mitt-
woch Nachmittag 2 1/2 Uhr vom
Leichenhause aus statt.Gott dem Allmächtigen hat es
gefallen, unser liebes Edwigen und
Brüderchen,**Adolf,**im Alter von 6 Jahren und 4 Monaten
zu sich zu rufen.

Die trauernden Eltern u. Geschwister:

J. Hebnemann, Postkassener.**Dorothea Hebnemann,**

geb. Cord, nebst Kindern.

Wiesbaden, den 23. Februar 1903.

Die Beerdigung findet Dienstag,
2 Uhr Nachmittags, von der Leichen-
halle aus statt.**Codes-Anzeige.**Verwandten, Freunden und Be-
kannten die traurige Nachricht, daß
es Gott dem Allmächtigen gefallen
hat, unsern lieben Vater, Großvater
und Onkel,**Johann Schneider,**nach langem, schwerem Leiden im Alter
von 78 Jahren zu sich zu rufen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Eugen Schneider.**Anna Schneider, geb. Bloß.**Wiesbaden, Straßburg (Elz.),
den 23. Februar 1903.Die Beerdigung findet Dienstag
Nachmittag 3 Uhr vom Leichenhause
aus statt.**Codes-Anzeige.**Verwandten, Freunden und Be-
kannten die traurige Nachricht, daß
unser innigstgeliebter Gatte, Vater,
Sohn, Schwiegersohn, Bruder und
Schwager,**Karl Tieser,**

Schreiner,

am Samstag, den 21. d. M., im Alter
von 80 Jahren plötzlich und sanft
nach schwerem Leiden verschied.

Im Namen

der trauernden Hinterbliebenen:

Caroline Tieser, geb. Wirth.

Sonnenberg, den 23. Februar 1903.

Die Beerdigung findet Dienstag,
den 24. d. M., Nachmittag 2 Uhr,
vom Sterbehause aus statt.**Statt jeder besonderen Anzeige.**Heute früh 7 1/4 Uhr verschied sanft nach längerem Leiden unser guter
Gatte, Vater, Schwager und Onkel, der**Landgerichtsrath a. D.****Wilhelm Reim.**

Mit der Bitte um stille Theilnahme

Für die Hinterbliebenen:

Frau H. Reim, geb. Prichartz,**Luise Reim.**

Wiesbaden, den 22. Februar 1903.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 25. Februar, 4 1/2 Uhr, von
der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt. 551**Codes-Anzeige.**Heute verschied nach längerem Leiden unser lieber Gatte, Vater, Bruder, Schwieger-
vater, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, der**Schreinermeister Wilhelm Geilfus.**

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Magdalene Geilfus, geb. Grah.

Wiesbaden, 23. Februar 1903.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 25. Februar, Nachmittag 3 1/2 Uhr, von der
Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.**Statt jeder besonderen Anzeige.**Heute entschlief sanft nach längerem Leiden unsere liebe
Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Urgrossmutter,**Frau Wwe. Albert Lindenberg,**

Emilie, geb. Kuhlmann,

im Alter von 84 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Eugenie von Hagen, geb. Lindenberg.**Hugo Lindenberg.****Albertine Lindenberg.****Adolf von Hagen.****Susanne Lindenberg, geb. Dean.****Geheimrath Professor Dr. Wilh. Lexis.****Enkel und Urenkel.**

Wiesbaden, Dresden, Göttingen, den 22. Februar.

Die Beerdigung findet statt: Donnerstag, den 26. Februar,
Nachmittags 4 Uhr, in Remscheid von der Leichenhalle aus. 547Heute verschied sanft nach kurzem Leiden mein
geliebter Mann,**Herr Theodor Fels.**

Im Namen der Hinterbliebenen:

Die trauernde Wittwe

Regina Fels, geb. Roos.

Wiesbaden, den 22. Februar 1903.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 25. cr.,
Vormittags 10 1/2 Uhr, vom Sterbehause, Rheinbahn-
straße 2, aus statt. 559**Danksagung.**Herzlichen Dank allen Denen, welche so innig Theil nahmen an dem uns
so schwer betroffenen Verluste meiner lieben unvergesslichen Tochter, unserer
guten Schwester, Schwägerin und Tante,**Maria Diefenbach,**

besonders Herrn Pfarrer Nisch für die tröstenden Worte am Grabe.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 21. Februar 1903. 546

Familien-Nachrichten**Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.**
Geboren. 13. Febr.: dem Rittlicher Joseph Spahn
e. L. Maria Magdalena Floriana; dem Kellerer
Christian Wagner e. S. Emil August; dem
Buchdruckermeister Pius Koesberger e. S. Emil
Ludwig. 14. Febr.: dem Bühnenarbeiter Gustav
Acker e. S. Karl Heinrich Gustav; dem Tag-
elöhner Heinrich Klein e. S. Theophil Camont
Edmund. 15. Febr.: dem Rgl. Kaiserleichen-
Johannes Fickbach e. L. Elisabeth Katharine.
16. Febr.: dem Gärtner Adam Kunz e. L.
Juliane Hedwig; dem Kaufmann Karl Rösner
e. S. Erich Heinrich Eduard; dem Dekorations-
malergehilfen Johann Albert e. L. Anna
Katharina Regina. 17. Febr.: dem Tagelöhner
August Deyer e. S. Friedrich Karl Ludwig;
dem Lackirergehilfen Karl Mayer e. L. Julie
Anna Katharina Wilhelmine; dem Briefträger
Kraus Kramer e. S. Karl Otto; dem Rgl.
Regierungs-Secretär August Müller e. L. Char-
lotte; dem Rittlicher Maximilian Stranitz e. S.
Wilhelm Johann. 18. Febr.: dem Kranken-
wärter Wilhelm Schwarz e. S. Heinrich.
19. Febr.: dem Tagelöhner August Frick e. L.
Auguste Elisabeth; dem Bäckergehilfen Carl
Wies e. L. Emilie.Aufgeboten. Pianofortefabrikant Theodor Abrens
zu Hamburg mit Theresia Lohkamp hier, Rechte-anwalts-Bureauvorsteher Emil Reinhardt hier
mit Helene Böhrner hier. Restaurateur und
Weinbändler Billy Engel hier mit Margarethe
Kraemera zu Bremen. Schreiner Lampert Al-
schäffl zu Vöhr mit Rosina Koppeler zu Deseufeld.
Verwitwete Rittlicher Johann Rautz hier mit
Eva Neunzerling zu Deseufeld. Verwitwete
Gisenbach - Bademeister August Schmitt zu
Niederhausen mit Elisabeth Berner hier. Ober-
leutnant der Landwehr, Fuhrkammer, Paul
Julius Johannes Bassert zu Berlin mit Frau
Regierungsbaumeister Charlotte Feit, geb. Böhm,
dieselbst. Gastwirth Ernst Dietrich hier mit
Emma Graffunder hier. Oberleutnant Ernst Georg
Heinrich August Ehler zu Lübeck mit Minna
Christine Dorothea Banamant zu Stedding.Verheiratet. Gutbesitzer Johann Maria Kertell zu
Wang mit Marie Grobe hier. Kaufmann Wilhelm
Rehmann zu Ruzich mit Emma Jung hier. R.
K. Rittmeister am Staatsbengalendort Alexander
Baumgärtner zu Kloster Pradisch in Nühren
mit Wilhelmine Wintgen hier. Verwitwete
Tagelöhner Karl Gerhardt hier mit Rosa
hier. Lackirergehilfen Wilhelm Kaulbach hier
mit Pauline Weber hier. Kunst- und Handels-
gärtner August Becker hier mit Auguste Kessel
hier. Wegwer Hermann Weber hier mit Rosa
Brand hier. Elektromonteur Friedrich Schlich
hier mit der Wittwe Theresie Kempp geb. Kleth-
müller, hier. Fuhrknecht Heinrich Bauck hier
mit Elisabethhardt hier. Bäckergehilfen Karl
Weidmann zu Rindorf mit Maria Seyfarth
hier.